

Stand 27.09.2023

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

KVVA

**DER ANGEWANDTEN STUDIENGÄNGE ALS
NEBENFACH ZU SOZIOLOGIE**

Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften

Angewandte Sprachwissenschaften

Wintersemester 2023/24

Inhalt

Koordination der Angewandten Studiengänge	3
Fachschaft Sprachkultur	4
Anmeldung und Fristen	5
Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge	6
Englisch Sprachwissenschaft	12
Britische Literaturwissenschaft	25
Britische Kulturwissenschaft	26
Amerikanistik	39
Germanistik	50

Koordination der Angewandten Studiengänge

Die Koordination

In der Koordination der Angewandten Studiengänge stehen Ihnen derzeit die Studienkoordinator_innen zur Beratung zur Seite.

Kontakt

Adresse: Raum 3.433, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

E-Mail-Adresse: sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de

Telefonnummer: (+49)231 755-6543 (zu Sprechstundenzeiten)

Wenn Sie mit einem oder einer von uns persönlich sprechen wollen, erreichen Sie uns natürlich auch unter unseren persönlichen E-Mail-Adressen. Diese finden Sie auf unserer Website unter Kontakt.

Aufgaben der Koordination

Wir kümmern uns unter anderen um: Allgemeine Studienberatung und Public Relations, ebenso um Fragen zu den Kern- und Komplementfächern, Fragen zum Praktikum, zum Auslandssemester, zum Internetauftritt der Studiengänge, Sprachtests bzw. Anerkennung von Sprachnachweisen, Alumni, Fragen zu Zeugnissen und Betreuung der ERASMUS-Incomings – und vieles mehr!

SpraKuLi-Verteiler

Die Koordination schickt wichtige und aktuelle Infos über den SpraKuLi-Verteiler EF50, R. Das ist ein Email-Verteiler, der alle Studierenden der „Angewandten“ Studiengänge erreichen soll. Wichtig: bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die Sie häufig überprüfen. Nur so ist gewährleistet, dass Sie alle wichtigen Informationen (zum Beispiel bzgl. Seminaren, Prüfungsanmeldung o. Fristen) rechtzeitig lesen. Hier können Sie sich dafür anmelden:

<https://mailman.tu-dortmund.de/mailman/listinfo/sprakuli.fk15>

Sprechstunden im Wintersemester 2023/24

Die Zeiten der Präsenzsprechstunden werden zu Semesterbeginn auf unserer Internetseite unter Kontakt bekannt gegeben. Darüber hinaus können Sie selbstverständlich weiterhin Telefon- bzw. Videokonferenzsprechstunden per E-Mail mit uns vereinbaren.

Grundsätzliche Worte zum KVVA

Wir bemühen uns sehr, alle Zuteilungen richtig und ausführlich vorzunehmen und das KVVA so aktuell wie möglich zu halten. Für die Inhalte in den Kursbeschreibungen sind allein die Lehrenden verantwortlich.

Bei Fragen zu den Modulzuordnungen können Sie sich gerne an uns wenden. Gleichmaßen kann es sein, dass eine Veranstaltung noch abgesagt, umbenannt, verlegt wird. Schreiben Sie uns bei Fragen gern eine E-Mail.

Fachschaft Sprachkultur

[ʃpra:x ,kʊl'tu:ʁ]

Werde aktiv in der Fachschaft Sprachkultur!

Die Fachschaft Sprachkultur setzt sich zusammen aus Studierenden der Studiengänge Angewandte Sprachwissenschaften und Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften der TU Dortmund. Der Fachschaftsrat der Fachschaft Sprachkultur bündelt und vertritt die Interessen der Studierenden hochschulpolitisch nach innen und außen.

Was macht der Fachschaftsrat?

Als gewähltes hochschulpolitisches Organ repräsentiert der FSR die angewandten Studierenden in Gremien wie der Fachschaftsrätekonferenz, dem Fakultätsrat, der Kommission zur Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium und vielen mehr und sorgt so dafür, dass die Belange der "Angewandten" Gehör finden. Zusätzlich planen wir gemeinsam und in verschiedenen Ausschüssen zum Beispiel den Auftritt der Fachschaft auf dem Sommerfest der TU Dortmund; wir veranstalten Events wie Fachschaftspartys, Kneipentouren, Second Mondays, ein gemeinsames Grillen oder winterliche Glühwein -Zusammenkünfte. Neben der Unterhaltung der Studierenden steht auch die Vertretung der Fachschaft Sprachkultur in den sozialen Medien und der fachschaftseigenen Webseite auf unserer To-do-Liste. Doch das ist nicht alles: Wir schmieden Pläne und überlegen uns Sprüche für must-haves wie die limitiert aufgelegten Sprachkultur-Beutel, und vieles mehr.

Was heißt das konkret?

Ihr findet euer Stundenplan lässt Wünsche übrig, es sollte mehr Partys geben, oder ihr habt Vorschläge für neue Seminare? Dann lasst es uns wissen! Wir nehmen gern jederzeit eure Anregungen und Vorschläge rund ums Studium entgegen und kommunizieren diese an geeigneter Stelle weiter.

Ihr möchtet selbst mitmischen?

Die Möglichkeit dazu habt ihr entweder bei der nächsten Fachschaftsvollversammlung am Anfang des Wintersemesters oder indem ihr bei einer unserer zweiwöchentlich stattfindenden FSR-Sitzungen vorbeischaut. Die Termine werden jeweils auf unserer Internetseite und via Facebook bekanntgegeben.

Ihr wollt den Fachschaftsrat kontaktieren?

So erreicht ihr uns:

- per E-Mail: kontakt@fs-sprachkultur.de
- über die offizielle Facebook-Seite der Fachschaft Sprachkultur:
www.facebook.com/fs.sprachkultur
- oder analog über den Briefkasten vor dem Fachschaftsraum (R. 3.219, EF 50)

Weitere Infos findet ihr unter: www.fs-sprachkultur.de

NB: Verantwortlich für den Inhalt zur Fachschaft ist der Fachschaftsrat.

Anmeldung und Fristen

Anmeldephase:	28.08. bis 10.09.2023
Nachmeldephase Anglistik/Amerikanistik:	21.09. bis 22.09.2023
Nachmeldephase Germanistik:	27.-28.09.2023

Die Anmeldung für alle Seminare der Anglistik/Amerikanistik und der Germanistik findet ausschließlich über das LSF statt. **Bitte beachten Sie, dass wir als Studienkoordination keinen Zugriff auf die Seminarplatzvergabe im LSF haben.** Wir können Sie nicht für Kurse anmelden oder Ihnen sagen, ob es in einem bestimmten Kurs noch Plätze gibt (außer bei den Kursen, bei denen Sie sich über unsere E-Mailadresse anmelden müssen).

Wenden Sie sich mit Fragen zur Kursanmeldung bitte an die folgenden Kontakte:

Anglistik/Amerikanistik:

- iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de

Spezielle Fragen zu einzelnen Kursen richten Sie bitte an den passenden Fachbereich:

- amerikanistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de für American Studies.
- britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de für British Cultural Studies.
- britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de für British Literary Studies
- linguistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de für Linguistics.
- sprachpraxis.fragen.fk15@tu-dortmund.de für Sprachpraxis

Germanistik/Diversitätsstudien:

- stukoger@post.tu-dortmund.de

Anmeldung zu Seminaren

Aktuelle Informationen zur Course Registration der Anglistik/ Amerikanistik finden Sie auf:

<https://anglistik.kuwi.tu-dortmund.de/current-students/course-registration/>

Die Einsicht für die Studierenden in das LSF über die Vergabe der Seminarplätze ist voraussichtlich ab dem 18.09.2023 ab 12 Uhr möglich. Bitte halten Sie unbedingt die Websites von Anglistik/Amerikanistik und Germanistik, sowie das **LSF** für die neuesten Termine, Ankündigungen und Fristen im Auge. Es können sich z.B. noch Seminarzeiten ändern oder eine Veranstaltung zusätzlich zur Verfügung gestellt werden oder Räume, Zeiten und Ankündigungstexte ergänzt werden.

Achtung: Für die Lehrveranstaltungen, die nur für unsere Studiengänge angeboten werden, gibt es eigene Anmeldemodalitäten, die jeweils unter den Seminarbeschreibungen erläutert werden. Bitte beachten Sie die Fristen für die Anmeldungen, falls solche angegeben sind.

Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge

154703	Ringveranstaltung „Berufsfeld Sprach- und Literaturwissenschaften“		
	Mo, 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.306	Eißmann
Angewandte Literatur- u. Kulturwissenschaften		Angewandte Sprachwissenschaften	
NF _{ALK} : 2/1	NF _{AS} : 2/2		

Praktiker*innen aus den Kultur- und Sprachwissenschaften stellen sich und ihre Arbeit vor und gewähren dabei einen detaillierten Einblick in das Berufsleben. Viele von ihnen sind Absolvent*innen der Angewandten Studiengänge. Die Veranstaltung wird im Hybridmodell stattfinden: das bedeutet, dass die meisten Vorträge zwar in Präsenz gehalten werden, jedoch auch Vorträge via Zoom stattfinden können. **Anmeldungen bitte an sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de**

Datum	Gast	Format
09.10.23	Einführung	Präsenz
16.10.23	tba	
23.10.23	Lilja Kopka, Programm und Produktion, Ruhrfestspiele Recklinghausen	Präsenz
30.10.23	Simone Höfer, Leiterin Zentrale Kommunikation, Stifterverband Essen	
06.11.23	Sebastian Bolsinger, Unternehmenskommunikation, Covestro AG	Präsenz
13.11.23	Lisa Radtke, Pressestelle Ennepe-Ruhr-Kreis	Präsenz
20.11.23	Team der Agentur für Arbeit zu Möglichkeiten in den Berufsfeldern Sprach- und Kulturwissenschaften	Präsenz
27.11.23	tba	
04.12.23	Dr. Christian Walda, stellv. Direktor & Sammlungsleiter, Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund	Präsenz
11.12.23	Frederik Schreiber ("Schlacks"), freischaffender Künstler	Präsenz
18.12.23	Olivia Lehmkuhl, Volontärin beim LWL-Freilichtmuseum Hagen	Präsenz
8.01.24	tba	
15.01.24	tba	
22.01.24	tba	
29.01.24	Abschlussevaluation	Präsenz

154601	Einführung in die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften (4 PS)		
	Do 10:00 – 14:00	EF50, R. 3.428	Eißmann/Gerhard
PO 2009 ab WS 16/17		PO 21/22	
Angewandte Literatur- u. Kulturwissenschaften		Angewandte Sprachwissenschaften	
NF _{ALK} : 1a/1		NF _{AS} :	

Dieser bilinguale Kurs ist für Studierende im ersten Semester der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften verpflichtend (Kernfach und Komplementfach). Er bietet eine umfassende Einführung in das Studium, seine verschiedenen Teilbereiche und seine Methoden. Detaillierte Informationen erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

155201	Sprachwandel und sprachliche Variation		
	Di 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.206	Schröter
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1	

Brexit, Gaspreisbremse, Lockdown – Begriffe wie diese zeigen, wie sich unsere Sprache verändert. Im Seminar werden wir uns mit der Frage beschäftigen, was Sprachwandel überhaupt ist, wie er entsteht und wodurch er ausgelöst wird. Darüber werden wir der Frage nachgehen, wie Sprachwandelprozesse empirisch untersucht werden können. Die Studierenden lernen verschiedene Ansätze und Methoden zur Erforschung der Dynamik von Sprachwandel kennen und haben die Studierenden die Möglichkeit, die erlernten Methoden im Rahmen eines Kleingruppenprojekts praktisch anzuwenden. Die Ergebnisse der Projektarbeiten werden von den Studierenden im Seminar präsentiert.

Anmeldungen per E-Mail bis zum 30.09. an stefanie.schroeter@tu-dortmund.de

155202	Empirische Methoden in der Sprachwissenschaft		
	Mi 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.206	Schröter
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1a/2, 1b/3, 2/1	

In dieser Lehrveranstaltung werden die Studierenden mit den empirischen Methoden der Sprachwissenschaft vertraut gemacht und erhalten die Möglichkeit, die erlernten Methoden praktisch anzuwenden. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Korpuslinguistik, sowie in der Entwicklung und Durchführung von Fragebogenstudien und qualitativen Interviews. Darüber hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, erste Erfahrungen in der linguistischen Feldforschung zu sammeln.

Die Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden eine Grundlage in den verschiedenen empirischen Methoden der Sprachwissenschaft und bereitet sie auf weiterführende Studien oder Forschungsprojekte vor, in denen sie die erworbenen Fähigkeiten anwenden können.

Anmeldungen per E-Mail bis zum 30.09. an stefanie.schroeter@tu-dortmund.de

155102	Refugee Routes I		
	Mi 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.306	Agnew
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/1, 3/2		NF _{AS} :	

In this seminar, students learn about refugeeism, internal displacement, political exile, and other forms of forced migration in a global context. The syllabus deals with the political, economic, social, and environmental conditions that drive people from their homes, and with the changing conditions for the displaced in host countries. Students gain an understanding of the legal distinctions under international humanitarian law. The seminar investigates the ways in which leaving home and adapting to new circumstances are depicted in various forms of cultural production, including memoirs, films, novels, poetry, and other media. Students enquire into the emotional, psychological, political, and socio-economic consequences of displacement, and uncover qualities of resilience, adaptability, and self-agency. Via the expert testimony of scholars, cultural producers, social workers, human rights activists, refugees and political exiles, students gain further insights into global responses to mass human displacement. Video interviews, presentations, self-assessment tools, and other digital content have been created specifically for this seminar.

The course has been developed in conjunction with Academy in Exile and is open to enrollment for master's and advanced undergraduate students. Preparation and active online participation are required. Assessment for the course will involve class discussion, participation, oral presentations, written submissions, and, where applicable, a term paper or exam. The Refugee Routes seminars I and II do not need to be taken in sequence.

Anmeldungen per E-Mail bis zum 30.09. an vanessa.agnew@tu-dortmund.de

155103	Memory and Commemoration I		
	Mi 16.00 – 18.00	EF50, R. 3.306	Agnew

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} : 3/1, 3/2	NF _{AS} :

This seminar deals with debates about memory and commemoration and provides students with an introduction to the field of memory studies. The course focuses on the question of why commemorating the past is such a vexed issue. Sessions examine the concept of coming to terms with the past by examining various national contexts and their difficult pasts, including Australian colonial history, memory politics in Hong Kong, the treatment of indigenous Canadians, the archiving of refugee experiences, Berlin as a site of memory, and the commemoration of genocide in international comparison. Through case studies, interviews, and theoretical readings, students develop responses to flashpoint issues: Why are monuments being pulled down? Should museum objects be returned? Must street names be changed to reflect current sensibilities? Can reenactment constitute a form of redress for historical injustices? How do textbooks change perceptions of the past? Video interviews, presentations, self-assessment tools, and other digital content have been created specifically for this course.

The seminar, developed in conjunction with Academy in Exile, is open to enrollment for master's and advanced undergraduate students. Preparation and active online participation are required. Assessment for the course will involve class discussion, participation, oral presentations, written submissions, and, where applicable, a term paper or exam. The Memory and Commemoration courses I and II do not need to be taken in sequence.

Anmeldungen per E-Mail bis zum 30.09. an vanessa.agnew@tu-dortmund.de

155104	Seminal Songs – Songs that Changed Popular Music		
	Di 12.15 – 13.45	EF50, R. 4.313	Eßmann/Duve
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/1, 3/2		NF _{AS} : 2/2	

Some songs seem to have struck a nerve and caused a wider reaction. They entered new terrains and by that opened up the way music can be perceived. In this course we will listen to some of these songs to find out the impact they had.

This is an interdisciplinary course co-taught by members of the field of musicology as well as American studies. No specific musical knowledge or musicianship is required. However, participants are expected to show an openness to different approaches in a diverse and bilingual (English/German) setting.

Anmeldungen per E-Mail bis zum 30.09. an bernd.essmann@tu-dortmund.de

155752	Peter Paul Zahl – Digital Präsentieren		
	Mo 14:00 – 16:00	EF50, R. 3.428	Lachmann, Thiele
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/1, 2/2, 3/1		NF _{AS} : 2/2	

1. Kurzbeschreibung

Das literarische Projekt des Druckers und Schriftstellers Peter-Paul Zahl ist vom Versuch gekennzeichnet, „die modernere Form der Arbeiterliteratur mit der antiautoritären Revolte zu vermitteln“. Insofern findet der erste öffentliche Auftritt des West-Berliner Autors nicht zufällig im Ruhrgebiet statt. Auf Einladung Fritz Hüser liest er am 17. Juni 1966 im Studio des Dortmunder Hauses der Bibliotheken und wird daraufhin in die GRUPPE 61 aufgenommen. Gerade im Streit um deren programmatische Ausrichtung zeigt sich jedoch, dass Zahl ein Literaturkonzept vertritt, das sich mit traditionellen Dichotomien wie bürgerlich vs. proletarisch, künstlerisch vs. dokumentarisch oder literarisch vs. politisch nicht fassen lässt. Unter dem Einfluss von 68er-Bewegung und Außerparlamentarischer Opposition entwickelt er das Selbstverständnis eines Militanten, „der schrieb, druckte, buchbinderte, Flugblätter verteilte, in den Straßen kämpfte, [und] nach und nach lernte, im Kollektiv zu arbeiten“.

1972 kommen die vielversprechenden Ansätze zur kollektiven Produktion von Literatur jedoch zu einem jähen Ende, als Zahl nach einem Schusswechsel mit der Polizei verhaftet und zu einer langjährigen Gefängnisstrafe verurteilt wird. Seine literarische Produktion bricht damit jedoch keineswegs ab. Als „Knaststreiber zu Köln-Ossendorf, Bochum und Werl“ reformuliert er seine Poetik und veröffentlicht den Schelmenroman *Die Glücklichen*, in dem die Literatur die Funktion des Horts einer inversen, parodistischen, enthierarchisierenden und überdies utopische Fluchtlinien aufzeigenden Alternativkultur übernimmt. Dieser Roman hat die Zahl-Rezeption nachhaltig beeinflusst. Noch in einem Nachruf auf den am 24. Januar 2011 in Port Antonio auf Jamaika verstorbenen Autor wird Zahl als „Rabelais der alten Bundesrepublik“ bezeichnet.

Im Projektseminar „Peter-Paul Zahl – Digital präsentieren“ soll das literarische Schaffen des Autors in seinem Facettenreichtum erschlossen, digital aufbereitet und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert werden. Eine wichtige Grundlage dafür bilden die Originaltexte, die Zahl gedruckt, verlegt oder selbst verfasst hat. Als Teil des Nachlasses werden sie im Archiv des Fritz-Hüser-Instituts für Literatur und Kultur der Arbeitswelt auf dem Gelände der Zeche Zollern in Dortmund-Bövinghausen gesammelt. Ziel des Seminars ist aber nicht bloß, sich möglichst intensiv mit den Texten Zahls und ihren Kontexten zu befassen. Neben Gedichten, Dramen, Krimis und Romanen sowie literaturtheoretischen Schriften können dabei auch unterschiedliche Formen der Vertonung sowie diverse Medienformate eine Rolle spielen. Vielmehr wollen wir uns mit Aspekten literarästhetischen Lernens und der Kulturpädagogik beschäftigen und zeitgemäße Formen der Vermittlung von Literatur und Kunst entwickeln. Nicht zuletzt steht hinter diesem Ansatz der Versuch, einen alternativen Zugang zur Literaturgeschichte der Nachkriegszeit zu schaffen, der von den Rändern der Kultur ausgeht und jener Signatur folgt, mit der Peter-Paul Zahl Zeit seines Lebens seine Briefe zu unterzeichnen pflegte: „Freiheit und Glück“!

2. Lernziele/Kompetenzen

Angewandte Studiengänge: Das Seminar verbindet literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen mit medialen Aspekten und historischen Kontexten. Die Studierenden lernen nicht bloß exemplarische

literatur- und/oder kulturwissenschaftliche Themen des 20. Jahrhunderts kennen und können diese in ihre epochalen Zusammenhänge einordnen und verstehen, sondern sie erarbeiten sich praktische Anwendungsfelder. Neben der Kompetenz, sich mit der Kritik an sowie der Rezeption von literarischen Texten wissenschaftlich auseinanderzusetzen, lernen sie, literatur- und kulturbezogene Präsenz in Neuen Medien zu erkennen, zu bewerten – und, vor allem, zu erzeugen!

Lehramt (BLS 3 DiF & Heterogenität/BVM 3 DiF & Heterogenität/BDH 2 Heterogenität): Die Studierenden reflektieren und vertiefen die in BL1 erworbenen Kompetenzen im Bereich text- und medienanalytischer Verfahren nach unterschiedlichen wissenschaftlichen Modellen in Theorie und Praxis; sie erweitern dabei ihr literaturwissenschaftliches Instrumentarium ebenso wie sie durch die Erweiterung der Texte der Empfehlungslisten „Literatur“ und „Film“ sowie die Lektüre literaturwissenschaftlicher und literaturtheoretischer Texte ihre Kenntnisse der deutschsprachigen Literatur differenzieren. Dabei gewinnen sie einen Überblick über das literarische Feld. Sie lernen kompetent zu analysieren, verfügen über Möglichkeiten der Anschlusskommunikation und erproben Ansätze literarästhetischen Lernens in (außer-)schulischen Kontexten.

3. Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Die Bereitschaft zur intensiven Auseinandersetzung mit der Seminarlektüre, zur eigenständigen Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen und der dort gestellten Aufgaben sowie zur aktiven Teilnahme an der Semindiskussion. Zentraler Bestandteil der Teilnahme am Seminar ist die Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur digitalen Präsentation von Texten Peter-Paul Zahls. Studienleistungen können in Form von Essays erbracht werden.

4. Modulprüfung

Angewandte Studiengänge: (Digitale) Präsentation (ggf. mit schriftlicher Reflexion).

Lehramt: Benotete mündliche Prüfung (Reflexion und Transfer) bzw. Hausarbeit/Portfolio zur digitalen Präsentation von Texten Peter-Paul Zahls.

5. Eignung für angewandte Studiengänge

Ja. Aufgrund seines Projektcharakters sowie der Beschäftigung mit kulturellen Praktiken der Vermittlung von Literatur und Kunst in der Öffentlichkeit ist das Seminar spezifisch auf zukünftige Arbeitsfelder von Studierenden der Angewandten Studiengänge zugeschnitten.

6. Weitere Angaben/Hinweise

PRIMÄRLITERATUR (Auswahl): Peter-Paul Zahl, *Schutzimpfung. Gedichte*, Berlin: Rotbuch 1975; Peter-Paul Zahl, *Eingreifende oder ergriffene Literatur. Zur Rezeption „moderner Klassik“*, Frankfurt am Main: Neue Kritik 1975/1976; Peter-Paul Zahl, *Die Glücklichen. Schelmenroman*, Berlin: Rotbuch 1979; Peter-Paul Zahl, *Johann Georg Elser. Ein deutsches Drama*, Berlin: Rotbuch 1982; Peter-Paul Zahl, *Der schöne Mann. Krimi*, Berlin: Das neue Berlin 1994; Peter-Paul Zahl, *Geheimnisse der karibische Küche. Geschichte, Gegenwart, Genuß von Jamaika bis Curacao*, Berlin: Rotbuch 1998; Peter-Paul Zahl, *Ananzi ist Schuld. Geschichten aus Jamaika*, Berlin: Elefanten Press 1999.

SEKUNDÄRLITERATUR: Sebastian Bernhardt, *Literarästhetisches Lernen im Ausstellungsraum. Literatúrausstellungen als außerschulische Lernorte für den Literaturunterricht*, Bielefeld: Transcript 2023 (= *Literaturdidaktik und literarische Bildung 4*).

Englisch Sprachwissenschaft

154101	Linguistics I – Vorlesung (1 V)		
	Mo 08:30 – 09:15	EF50, R. HS1	Buschfeld
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1b/1	

154102	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung A		
	Mo 12:15 – 13:00	EF50, 3.205	Hamblock
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1b/1	

154103	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung B		
	Mo 13:00 – 13:45	EF50, 3.205	Hamblock
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1b/1	

154104	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung C		
	Di 12:15 – 13:00	EF50, 3.208	Ahlers
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1b/1	

154105	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung D		
	Di 13:00 – 13:45	EF50, 3.208	Ahlers
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1b/1	

154106	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung E		
	Mi 08:30 – 09:15	EF50, 3.205	Westermayer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1b/1	

154107	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung F		
	Mi 09:15 – 10:00	EF50, 3.205	Westermayer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1b/1	

154108	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung G		
	Do 10:15 – 11:00	EF50, 3.206	Ahlers
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1b/1	

154109	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung H		
	Do 11:00 – 11:45	EF50, 3.206	Ahlers
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 1b/1		

154110	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung I		
	Mo 09:15 – 10:00	digital	Buschfeld
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 1b/1		

Bitte beachten Sie, dass die Linguistics I Übung (154110) von Frau Buschfeld vollständig digital durchgeführt wird. Sämtliche Leistungen werden digital erbracht. Die reguläre und teilweise verpflichtende Teilnahme an den äquivalent angebotenen Präsenzveranstaltungen (Vorlesung + Übungen A-H) wird durch die wöchentliche und erfolgreiche Bearbeitung von Aufgaben im Moodleraum dieser Übung ersetzt. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Pilotprojekt zur Digitalisierung der Hochschullehre im Rahmen des Projektes „Curriculum 4.0“ (<https://div.kuwi.tu-dortmund.de/forschung/laufende-forschungsprojekte/curriculum-40/>), dessen Ergebnisse anonym zu Forschungs- und Weiterentwicklungszwecken verwendet werden. Studierende müssen hierfür die im Moodleraum zur Verfügung gestellte Einwilligungserklärung unterschreiben. Weitere Informationen zu Kursorganisation, -ablauf, und zu erbringenden Leistungen finden Sie auf Moodle.

Die Anmeldung für diese Übung I (154110) erfolgt über die Sammelanmeldung (154001) der Linguistics Übungen unter Angabe von drei Prioritäten, d.h. eine Zuordnung ist nur dann möglich, wenn Sie zwei alternative Prioritäten aus den Präsenzveranstaltungen angeben. Die Zuteilung erfolgt, wie für alle anderen Übungen der Linguistics I, über ein Losverfahren. Die zu erbringenden, benoteten Leistungen sind in dieser digitalen Übung die gleichen wie in den Präsenzveranstaltungen.

154111	Linguistics I – Tutorial		
	Do 16:15 – 17:45	EF50, 3.427	Weidle

Nicht anrechenbar.

Linguistics is the study of both language and languages - that is, the object of study can be human language in general and an individual language like English, respectively or in conjunction. As every participant in this class will be a competent language user, our conscious or implicit knowledge of language will form a starting point from which we will depart to the various levels of linguistic description. These will be introduced in a survey spanning two semesters.

Linguistics II consists of a lecture and one Übung, plus a voluntary tutorial. Topics covered are:

- semantics (the study of meaning - both of words and sentences)
- pragmatics (the study of utterances and their meaning).
- language variation

Credits will be awarded on the basis of a "portfolio", which will include: a) written work (assignments and tests), b) a group or team project from a range of topics to be presented at the conclusion.

To complete this class, the lecture (154121) needs to be combined with one of the Übungen (154122-154131).

154141	Historical Dimensions of the English Language – Vorlesung (1 V)		
	Do 16:15 – 17:00	EF50, HS 3	Neumaier
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 3/1	

154142	Historical Dimensions of the English Language (1Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung Gruppe A		
	Mi 17:00 – 17:45	EF50, 3.206	Neumaier
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} :2/1	

154143	Historical Dimensions of the English Language (1Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung Gruppe B		
	Do 08:30 – 09:15	EF50, 0.215	Vida-Manni

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 2/2, 3/1

154144	Historical Dimensions of the English Language (1Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung Gruppe C		
	Do 09:15 – 10:00	EF50, 0.215	Vida-Manni
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 2/2, 3/1		

This course consists of a lecture plus practice sessions. It investigates the development of the English language from its earliest roots – the Indo-European language family via developments leading towards the creating of Old- Middle-, Early Modern-, Late Modern- and Present Day English.

To do this, we will investigate the cultural, historical and societal background in the respective eras, and changes that influence the development of language and see how they influence phonetics, phonology, morphology, lexicon, syntax and pragmatic development of the language over time. In the practice sessions, we will apply this knowledge to texts from the respective periods. Knowledge from a fully completed Introduction to Linguistics, for example Linguistics I and II, is necessary to be able to engage with the course content.

Evaluation is by a portfolio of two in-class tests during the term.

The course reading is Kohnen, Th. *Introduction to the History of English*. Frankfurt: Peter Lang.

To complete this class, the lecture (154141) needs to be combined with one of the Übungen (154142-154144).

154146	Introduction to Sociolinguistics (2nd year BA) (2PS)		
	Di 14:15 – 15:45	EF50, 3.205	Glass
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 2/2		

This proseminar will introduce the field of sociolinguistics, which is the study of the relationship between language and the social contexts in which it is used. This might seem rather obvious when thinking of bi- or multilingual speech communities where speakers switch between languages in different domains

of their lives – for instance, when a family’s home language differs from the language of the overall community, or when a student’s educational language is different from their social one. However, language variation can also be observed in monolingual speech communities, e.g. when speakers use more vernacular forms when talking to their peers but switch to standard speech in formal contexts. In this course we are going to investigate how social factors influence the linguistic choices people make consciously or subconsciously. Based on selected background readings and classic as well as recent sociolinguistic studies, we will discuss aspects such as regional variation and dialects, gender, age, ethnicity, social class, politeness, and language attitudes. These readings will be complemented by hands-on analyses of both written and spoken language data.

Requirements: active participation, obligatory weekly readings or small tasks, and work on an individual project which is presented in class and handed in as a written a term paper (3,500-4,000 words).

154147	Introduction to Language Contact (2nd year BA) (2PS)		
	Di 12:15 – 13:45	EF50, 3.306	Westermayer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1, 2/2	

With the exception of some unattested indigenous languages spoken in remote areas and by tribes that successfully defend themselves against any form of invasion, languages do not exist in a vacuum. They have always been surrounded by other languages, geographically, culturally, socially, politically, and functionally. People live side-by-side with people who speak entirely different languages, and people bring together languages within themselves as well. Little surprisingly, the particular linguistic setting has vast implications for the development of languages: The influence one language may have on another can extend from mere cultural and toponymic borrowing to heavy structural transfer, and from the birth of entirely new languages, like Tok Pisin, to the death of minority languages. Any endeavors to keep languages ‘pure’ from foreign influence have turned out unsuccessful. This course aims at introducing the discipline of language contact by zooming in on the mechanisms and outcomes of the different contact situations, individual and societal multilingualism, as well as language birth and language death. While our main focus will be on English, examples from other languages will need to be included as well to illustrate phenomena that cannot be observed otherwise. This seminar is designed for everyone willing to explore the world through the lens of languages and humans in contact.

Course reading:

Thomason, Sarah. 2001. Language Contact. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Available through institution login from

<https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/9781474473125/html?lang=de#contents>

154148	Introduction to Syntax (2nd year BA) (2PS)		
---------------	---	--	--

	Mo 14:15 – 15:45	EF50, 3.206	Hamblock
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1b/3	

Syntax is the study of sentence structure – how words are combined to form phrases, clauses, and sentences. Humans have the unique ability not only to produce a potentially infinite number of new sentences that they can communicate to others, but also to understand a potentially infinite number of new sentences that others can communicate to them. Syntacticians attempt to characterize the mostly unconscious rules that determine how speakers combine words into phrases and sentences, and how speakers parse the phrases and sentences that they hear or read. In this course, students will be introduced to the core concepts within the field of syntax and become acquainted with methods of syntactic description and analysis. Students will learn to represent the structure of a clause and the relationship between the elements in it using tree diagrams. Course reading and course requirements will be discussed in the first session.

154151	Readings in Linguistics (2HS)		
	Mo 10:15 – 11:45	EF50, 3.206	Buschfeld
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 3/1	

This course provides critical discussion of seminal works of 20th- and 21st-century linguistic theory and methodology (e.g. Bloomfield, Chomsky, Labov, Lakoff etc.), covering the classical texts of different schools of modern linguistics as well as more recent studies relevant to the ongoing research in linguistics at TU Dortmund

Requirements for course credits: regular reading, oral presentation, short essays based on the readings; details to be discussed in the first session.

154152	Language in the Media (2HS)		
	Do 12:15 – 13:45	EF50, 3.208	Ronan
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 3/2	

Advertising, newspaper and magazine articles, radio and TV reporting, blogs – they inform, persuade and coax. How these media are using language in order to not only inform, but also to influence us, and what linguistic features are used, will be the interest of this seminar. This course targets applied linguistics students in particular, but teacher training students are also welcome. After working through concepts underlying language in the media, students will carry out their own research on a topic related to the context of the seminar. The exact requirements for credits will be discussed in our first session. Reading material as well as requirements for credits will be announced in the first meeting.

154153	English in Africa (2HS)		
	Blockseminar Fr., 10.11.23 08:30 – 16:00 Sa., 11.11.23 08:30 – 16:00 Fr., 12.01.24 08:30 – 16:00 Sa., 13.01.24 08:30 – 12:30	EF50, 3.427	Shah
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 3/2	

The course offers insights into English on the African continent, with a focus on the former British colonies. English shapes the linguistic landscape in most parts of the continent by being an official or co-official language of 21 states and by being used as a lingua franca in many others. Sociolinguistic and structural aspects of the spread and present-day use of English will be discussed by applying a diachronic perspective. Participants of the course will gain a thorough understanding of the complexities and dynamics of English as used in Africa today. The course begins with an exploration of the historical trajectories and sheds light on the diverse pathways through which English was transplanted to Africa. English arrived in some parts of the continent in pre-colonial times, and in others during the colonial or even post-colonial period. The course delves into the rich array of English varieties used in African countries today. This includes pidgin Englishes, creoles, second-language varieties, as well as first-language varieties. In discussing the sociolinguistic factors, participants of the course will be able to examine the function and use of English across various domains, such as education, media, administration, and literature, but also as a lingua franca in local markets and the internet. Throughout the course, participants will engage with theoretical frameworks and empirical research and will have the opportunity to analyse first-hand language data from different English-speaking regions of the African continent.

Course readings and requirements will be discussed in the first session.

154154	Research Methods in English Linguistics (2HS)		
	Do 08:30 – 10:00	EF50, 3.208	Buschfeld / Ronan

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 3/1, 3/2

This course familiarizes students with research approaches in English Linguistics. The objective is to give participants the necessary background to conduct a linguistic research project within a small group. The course consists of two different parts. In the first part we will introduce – or revise – core research approaches for linguistic projects, such as questionnaire compilation, interview techniques or corpus tools. Key approaches to data evaluation will also be covered. Within this period, students should form research groups and conceive research topics, which can be related to past course work or can be completely new. During your research time, we will have project meetings to discuss the progress of your studies. You will then present your project work in the form of a research poster at the end of the semester.

154155	Discourse Analysis (2HS)		
	Do 16:15 – 17:45	EF50, 3.208	Neumaier
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 3/1, 3/2		

Discourse Analysis is a comparatively new area within the field of English linguistics. It regards language as closely connected to social, political, and cultural aspects – and therefore overlaps with many other academic disciplines, such as anthropology or sociology. The course aims to give an introduction to this multifaceted field of investigation and will cover a wide range of aspects: having approached the concept of “discourse” as such, we will look into different ways of analysing linguistic units higher than the sentence. We will deal with approaches such as text linguistics and Conversation Analysis (How are texts and narratives structured? How are texts referring to each other? Are conversations orderly?), Speech Act Theory and Gricean pragmatics (How do we interpret texts or utterances?), Critical Discourse Analysis (How can our understanding be influenced or even manipulated?), and corpus linguistics (How can corpus linguistics help us discover resistant or changing discourses?). Furthermore, the course will also address the concepts of face, politeness, and power (How are social relationships negotiated through language?), and the question of language and gender (Is there something like “male” or “female” talk?).

Requirements and background texts will be discussed in the first session.

154156	World Englishes (2HS)		
	Di 08:30 – 10:00	EF50, 3.208	Buschfeld

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 3/1, 3/2

Today different varieties of English are spoken around the world as native, second, and foreign languages. This class will focus on "Postcolonial Englishes" (PCEs), i.e. varieties of English that emerged out of colonial and postcolonial contexts (e.g. Australia, Singapore, Nigeria, etc.), but we will also look into Englishes spoken in what has long been conceptualized as the "Expanding Circle" (viz. non-PCEs, e.g. the Netherlands, Korea, the Scandinavian countries etc.). The class will introduce different approaches to and models of World Englishes, as well as deal with the development and (socio)linguistic characteristics of individual PCEs and non-PCEs. In addition to that, the course will provide an introduction to linguistic research methods and data collection.

Course readings and requirements will be discussed in the first session.

154157	Classroom Language Policy (2HS)		
	Do 14:15 – 15:45	EF50, 3.208	Glass
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 3/2		

Wherever there is language, there are language policies. These can be as explicit as official languages of a given state, or as implicit as not, for example, swearing in front of one's parents. The policy situation in classrooms are unique, and simultaneously enact overt and covert policies which must be navigated by teachers and students alike. This seminar will cover how language policies are enacted in classrooms of all levels, and across contexts. It will begin with a strong theoretical background before branching off to interrogate key questions and concepts. Is it, for example, acceptable to speak one's native language at school, if it differs from the language spoken by the rest of one's peers? How does one go about teaching in a minority language? As these questions are not hypothetical for many people, and indeed can entirely change a student's perception of their education, the mandatory readings and short assignments will be supplemented with guest lectures from individuals with real-life experience in local and international classroom contexts.

154158	Morphosyntax (2HS)		
	Di 10:15 – 11:45	EF50, 0.215	Vida-Manni
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			

NF _{ALK} :	NF _{AS} : 3/1
---------------------	------------------------

In this class, we will focus on the interface between morphology and syntax. We will learn about the theoretical aspects of both the two core-linguistic fields and their contributions to understanding and describing language use. Furthermore, we will discuss and analyze linguistic processes that represent interface phenomena and see why compounds might be understood as phrases rather than words. While the main focus of our inquiries will be English, we will also use examples from other languages as well as from language learners to ensure comprehensive understanding. Exercises and questions will be talked about in class. The class is designed for students with minimal prior knowledge as we start with basic concepts of morphology and syntax and then move on to assess interface phenomena in more depth. However, as much of our work in class will be based on theoretical knowledge as well as on research that has been conducted, students will have to critically engage with literature and contribute to in-class discussions. Course readings are, therefore, mandatory to be able to follow in class. Additional readings will be announced individually if necessary.

154160	Statistics meets Linguistics (2HS)		
	Di 10:45 – 11:45	EF50, 3.306	Weihls / Buschfeld
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 3/2		

Statistics is the basis for any kind of data analysis. On the one hand, it is a means of describing data samples (descriptive statistics). On the other hand, statistical approaches allow for generalizations from a data sample to the general population (inferential statistics). Such generalizations are needed to determine whether the results we draw from our data sample have general value, e.g. for subjects not part of the data sample but part of the population we investigate (e.g. all speakers of a particular variety of English). For modern quantitative linguistics (as well as for many daily situations and tasks), statistical approaches have become an indispensable element of analysis. In this class, we introduce students to both descriptive and inferential statistics. We combine the two approaches to understand and interpret statistical distributions, relationships between variables (such as the realization of linguistic characteristics and age, gender, etc.), and the prediction of such variables. Starting from linguistic research questions, we present different statistical methods to investigate and answer such questions. The class will be co-taught by a statistician and a linguist in order to demonstrate how statistics meets linguistics.

154160	Linguistic Research Colloquium (2K)		
	Mi 17:45 – 19:15	EF50, R. 3.208	Buschfeld / Ronan

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 3/1

This colloquium is open to all students with an interest in linguistics who wish to gain an impression of the possible approaches, topics, and methods of research into the structure and history of the English language. In particular, it is meant as a discussion forum for advanced students who are working on doctoral, Master's, or BA theses, and as a showroom for those intending to do so at a later point in time. Ongoing work on such projects will be presented and discussed in class, giving the authors a chance to collect useful reactions on a broader scale, and the listeners an impression of the range of ongoing research and of possible methodological approaches. Student projects as well as research projects carried out at the English Linguistics section of TU Dortmund will be presented and discussed.

Participation in this class is strongly recommended to students who are writing or are planning to write a thesis under either Prof. Ronan's or Prof. Buschfeld's supervision.

Please contact Prof. Buschfeld via mail to sign up.

154301	Introduction to Teaching English as a Second/Foreign Language – Kurs A (2 PS)		
	Di, 08.00 – 10.00	EF50, R. 0.215	Ehrenreich
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/2		

Making the transition from former pupil to future teacher requires students of English to look at the English classroom from a new angle and to familiarize themselves with a wide range of theoretical and empirical as well as pedagogical concepts that are involved in the teaching and learning of English as a foreign language. The aim of this obligatory course is to introduce students to the field(s) of Englischdidaktik and Applied Linguistics by providing a state-of-the-art overview of relevant issues and current debates. These include the following:

- the different roles of English as a national and as a global language,
- language teacher education and teacher development,
- language learning theories,
- the teaching and learning of the language system and language use (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing),
- European and national language learning policies, e.g. educational standards (Bildungsstandards), and curricula,
- historical aspects of and recent trends in language teaching methodology,
- ways of conceptualizing and developing intercultural communicative competence as well as
- diagnosing, evaluating and assessing language proficiency.

These issues will not only be considered from the established 'English as a foreign language' (EFL) perspective in which English is primarily learnt in order to be able to communicate with native speakers. Taking into account recent research into how English is used as an international lingua franca (ELF) among speakers of different first languages, the course will also pose the question to what extent and in what ways this type of language use should be incorporated into current ELT practice. Course requirements will be announced in the first session.

154302	Introduction to Teaching English as a Second/Foreign Language – Kurs B (2 PS)		
	Mi, 08.00 – 10.00	EF50, R. 0.215	Ehrenreich
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1, 3/2	

Description as Kurs A

154303	Introduction to Teaching English as a Second/Foreign Language – Kurs C (2 PS)		
	Di, 10.00 – 12.00	EF50, R. 0.215	Rottschäfer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1, 3/2	

Description as Kurs A

Britische Literaturwissenschaft

154201	Introduction to British Literary Studies (2 V)		
	Mo 16.15 – 17.45	EF50, HS 2, HS 3	Lenz
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

The lecture introduces students to the major issues of British Literary Studies, which include

- literary theory and criticism (conceptions of literature, critical approaches)
- literary history (historical periods)
- genre poetics (poetry, drama, fiction)
- textual analysis and interpretation

- academic working methods

Students will learn about various types of texts, how to analyse and interpret them. Furthermore, they will understand how they fit into the larger context of British literature. Exemplary analyses will be presented and excerpts discussed to make sure that students develop a comprehensive and complex understanding of British Literary Studies and its various subdisciplines. Selected text examples, available on Moodle, complement the course. It is advisable, however, to purchase some of the set texts/books to be able to follow the lecture in more substantial ways based on a first-hand knowledge of the primary literature.

Tutorials will be offered to recapitulate and expand on the contents of the lecture. Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

Requirement

Achievement Review (an explanation will be given in the first session).

Reading

The set textbook for the course is (recommended for purchase)

- Vera & Ansgar Nünning: *An Introduction to the Study of English and American Literature*. Stuttgart et al.: Ernst Klett Sprachen 2007 (2004) [ISBN 3-12-939619-5; SEA 3520/18; C 24902/18; Lehrbuchsammlung: L CA 351; 2009 [ISBN 978-3-12-939619-3; C 24902/7; Lehrbuchsammlung L Ca 351/7; 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489]

Please get the following longer texts (recommended editions in brackets)

- Alecky Blythe: *Little Revolutions* (NHB)
- George Bernard Shaw: *Pygmalion* (Reclam)
- Posy Simmonds: *Tamara Drewe* (Jonathan Cape – make sure it is the English version!)
- Evelyn Waugh: *Vile Bodies* (Penguin Modern Classics)

A Reader with additional texts will be made available on Moodle.

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

Britische Kulturwissenschaft

154501	Introduction to British Cultural Studies (2 V)		
	Mi 12.15 – 13.45	EF50, HS 3	Sedlmayr
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/2		NF _{AS} : 2/2	

The lecture offers an introductory overview of theoretical approaches and topics relevant for British cultural studies. While the meaning of 'culture' may seem to be quite evident at first glance, even the

slightest probing underneath the surface reveals that it is not. As Raymond Williams, one of the most influential founding figures of British cultural studies, famously pointed out: "Culture is one of the two or three most complicated words in the English language." (*Keywords*, 1976). It is thus necessary to get a grip on some of the dominant but potentially competing conceptions of 'culture' – which in turn depends on an understanding of how its meanings have developed historically – before engaging with other concepts that contribute to its semantic scope: identity/difference, representation, gender, race/ethnicity, place/space, cultural memory and many others. The discussion of theory will be complemented by a brief overview of British history (from 1500) and an introduction to the British political system.

Tutorials:

The topics dealt with in the lecture are recapitulated and deepened in optional tutorials (see information below).

Assignment:

End-of-term written test (*Klausur*).

Complementary reading (available at the library):

Giles, Judy and Tim Middleton. *Studying Culture: A Practical Introduction*. 2nd ed., Wiley-Blackwell, 2008. [Zentralbibliothek: L CA 366/2]

Other texts you are required to read will be announced in the first session.

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154502	Tutorial for Introduction to British Cultural Studies – Group A (2 PS)		
	Di 14.15 – 15.45	EF50, 3.428	Lessmann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : -		NF _{AS} : -	

These tutorials recapitulate and expand on the contents of the lecture "Introduction to Cultural Studies". Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

154503	Tutorial for Introduction to British Cultural Studies – Group B (2 PS)		
	Mo 12.15 – 13.45	EF50, 3.428	Mexner
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : -		NF _{AS} : -	

154211	The Weird & The Eerie		
	Fr 12.15 – 13.45	EF50, 3.208	Bell
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2, 3/2		NF _{AS} : 2/2	

"What the weird and the eerie have in common is a preoccupation with the strange. The strange — not the horrific. The allure that the weird and the eerie possess is not captured by the idea that we 'enjoy what scares us'. It has, rather, to do with a fascination for the outside, for that which lies beyond standard perception, cognition and experience." Mark Fisher – *The Weird and the Eerie*. The new millenium has seen a flourishing of texts, both literary and cultural, which evince these two modes (or moods). This course will examine a variety of them, as well as older texts, to investigate what it is that distinguishes the weird and the eerie from the strange, the uncanny, the fantastic, and the gothic. Among the works to be studied are Silvia Moreno-Garcia's *Mexican Gothic*, Julia Armfield's *Our Wives Under the Sea*, Jonathan Glazer's *Under the Skin*, and Nic Roeg's *Don't Look Now*. The assessment will be a presentation and a term paper.

154212	DiverCity or Division (2PS)		
	Di 10.15 – 13.45 10.10.2023-19.12.2023	EF50, 3.427	Edwards
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} : 2/2	

The contemporary metropolis serves as a geographic hub connecting a diverse set of individuals stemming from a broad range of nations, ethnicities, religions, sexualities, and social classes. It thus comes as no surprise that the metropolis provides a unique experience located on a vast spectrum with isolation, anonymity, estrangement, division, and conflict on one end, and diversity, multiculturalism, integration, cooperation, and community on the other.

In this class, we will explore the intricate interplay of geography, identity, representation, and other factors that are at play in the city as well as the corresponding literary representations. We will also investigate how literary depictions of the city across different countries, genres, and epochs not only mirror the complex urban network but also inform a critical understanding of this environment, thus revealing underlying cultural discourses surrounding space, identity, culture, and history, amongst others.

Reading:

A list of required reading will be made available during the first session.

Requirements:

Course assessment will be offered in the form of:

- written exam
- term paper
- portfolio & expert session

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

Seminar sessions are 3 hrs. each and are held weekly. As a result, this seminar will be completed in December. All coursework must therefore be completed and submitted in December.

enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154213	British Urban Fantasy (2PS)		
	Di 16.00 – 19.30 10.10.2023-19.12.2023	EF50, 0.215	Edwards
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/3, 3/1		NF _{AS} : 2/2	

For many, the term ‘fantasy literature’ evokes stereotypical images of likeable fantastic protagonists leaving their lush green and peaceful rural homes reminiscent of pre-industrial England to set out on a journey to explore the dangers and adventures of foreign lands. Texts that follow these formulaic plot structures have frequently been accused of escapism, a lack of political engagement, and a proximity to children’s literature. In this seminar, we will debunk such obsolete views and criticism and explore a contemporary form of fantasy literature whose political nature and social criticism can hardly be ignored – urban fantasy. These texts present the unknown and dangerous realms as hidden within and beneath the familiar urban home of the protagonists. Moreover, the urban settings are not merely utilised as a backdrop, but as a central feature that is interlinked with the characters’ psyches and identities and serves as an active agent in the complex urban network. This has led some critics, such as Dirk Vanderbeke, to refer to the city as the most important character of urban fantasy literature.

To explore this further, we will assess the relevance and different functions of selected texts’ postmodern urban settings. This seminar will cover a broad range of thematic aspects, including urban fantasy’s representation of urban life and constructions of identity and space, especially the interrelation of the characters’ identities and the places they traverse. The reading list for the course comprises short stories, novels, and on-screen adaptations.

Reading:

A list of required reading will be made available during the first session.

Requirements:

Course requirements will be made available during the first session.

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

Seminar sessions are 3 hrs. each and are held weekly. As a result, this seminar will be completed in December. All coursework must therefore be completed and submitted in December.

The course starts in the second week (17.10.23)

enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154212	British Modernism and the Short Story (2PS)		
	Di 18.00 – 19.30	EF50, 3.208	Bauer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/3, 3/1		NF _{AS} : 2/2	

Although short prose fiction is one of the oldest types of literature, the short story in its recognisably modern form only developed in the nineteenth century. Since then, it has – at least from the point of view of a general reading public – often led an existence in the shadow of its much more popular modern ‘sibling’, the novel. Criticism, too, has, in many cases, privileged any given author’s novel-length output, and has, at best, mentioned their shorter writing as an afterthought. There are, of course, notable exceptions. US-American literary culture famously holds its tradition of short story writing in high regard – many European writers of short fiction in English in fact published their work in US magazines. In recent decades, however, critics have increasingly turned their attention to the European short story in English and have begun to consider it for its historical and formal distinctiveness.

The period at the beginning of the last century we now call ‘modernism’ was an especially productive time for the British short story, and the form played an important role as a site of creative experimentation for many writers who considered themselves to be part of a new literary avant-garde. James Joyce’s *Dubliners*, his collection of vignettes on the state of Dublin at the beginning of the century, is widely acknowledged as one of the works that introduced some of the styles we now recognize as ‘modernist’. Virginia Woolf, too, although mostly famous for her longer prose, appreciated the short story form for its seemingly endless creative possibilities. And Katherine Mansfield, coming to London from New Zealand at a very young age, even dedicated the whole of her creative energy to writing short prose fiction.

In this course, we will focus on select short stories by Joyce, Woolf, and Mansfield, and consider them alongside stories by E. M. Forster, an author often excluded from the ‘modernist canon’ for his perceived lack of formal experimentation and innovation. In particular, we will examine and question the notion of the ‘epiphany’ in short fiction and address the (im-)possibilities of defining and delineating ‘modernism’ as either an historical period or a set of formal features.

Reading:

All required reading will be made available online at the beginning of term.

Requirements:

Course assessment will be offered in the form of:

- short essay & presentation
- term paper

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

The course starts in the second week (17.10.23).

154522	Narratology		
	Mo 12:15 – 13:45	EF50, 3.208	Sedlmayr
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/2		NF _{AS} :	

According to the *OED*, narratology is "[t]he study of the function and structure of narrative". In other words, narratology is concerned with *how* stories are told. To consider aspects like point of view (narrative perspective), however, does not mean to indulge in matters of form for the sake of form. Narrative strategies and techniques are not mere formalities. On the contrary, they have a literally formative impact on the content and the message of the story: first-person narrative, for instance, is a truly modern phenomenon in that it gives expression to a way of thinking that focusses on the self-determined individual who is capable of shaping their own destiny yet who is caught and at least partly determined by circumstances as well. Omniscient narrators, in contrast, seem to imply that the world and the events that occur in it can be controlled; that there is an ordering instance capable of understanding how the world works. What are the implications of the stream-of-consciousness technique? Of free indirect discourse? And what is 'zero focalisation'? Does gender play a role? Ethnicity? Social status?

In the course, we will consider theoretical texts by various narratologists to get an idea of the ontological and epistemological implications of storytelling: apart from the 'usual suspects', i.e., Franz K. Stanzel, Gerard Genette etc., we will also have a look at more recent approaches. Yet of course, to make matters more tangible, we will also read some narrative texts, both short stories and excerpts from novels.

Course requirements:

Assignments depend on the respective course of studies and will be explained in the first session.

Reading:

Most of the texts will be made available on Moodle. In case a text needs to be purchased, this will be announced in the first session.

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154523	William Blake		
	Mo 16:00 – 17:30	EF50, 3.206	Sedlmayr
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/1, 3/2		NF _{AS} :	

Although short prose fiction is one of the oldest types of literature, the short story in its recognisably modern form only developed in the nineteenth century. Since then, it has – at least from the point of view of a general reading public – often led an existence in the shadow of its much more popular modern ‘sibling’, the novel. Criticism, too, has, in many cases, privileged any given author’s novel-length output, and has, at best, mentioned their shorter writing as an afterthought. There are, of course, notable exceptions. US-American literary culture famously holds its tradition of short story writing in high regard – many European writers of short fiction in English in fact published their work in US magazines. In recent decades, however, critics have increasingly turned their attention to the European short story in English and have begun to consider it for its historical and formal distinctiveness.

The period at the beginning of the last century we now call ‘modernism’ was an especially productive time for the British short story, and the form played an important role as a site of creative experimentation for many writers who considered themselves to be part of a new literary avant-garde. James Joyce’s *Dubliners*, his collection of vignettes on the state of Dublin at the beginning of the century, is widely acknowledged as one of the works that introduced some of the styles we now recognize as ‘modernist’. Virginia Woolf, too, although mostly famous for her longer prose, appreciated the short story form for its seemingly endless creative possibilities. And Katherine Mansfield, coming to London from New Zealand at a very young age, even dedicated the whole of her creative energy to writing short prose fiction.

In this course, we will focus on select short stories by Joyce, Woolf, and Mansfield, and consider them alongside stories by E. M. Forster, an author often excluded from the ‘modernist canon’ for his perceived lack of formal experimentation and innovation. In particular, we will examine and question the notion of the ‘epiphany’ in short fiction and address the (im-)possibilities of defining and delineating ‘modernism’ as either an historical period or a set of formal features.

Reading:

All required reading will be made available online at the beginning of term.

Requirements:

Course assessment will be offered in the form of:

- short essay & presentation
- term paper

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

The course starts in the second week (17.10.23).

154524	Sports Fiction (2 HS)		
	Mo 14:15 – 15:45	EF50, 3.208	Piskurek
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/1		NF _{AS} :	

Despite the fact that many people believe that “sports are for doers, not for thinkers” (Cashmore 2010), thinking and writing about sports boasts a tradition that is more than a hundred and fifty years old. While the earliest form of sports writing, i.e. sports journalism, saw its aim as reporting and chronicling events, novelists, filmmakers or painters also recognized the artistic potential that various sports disciplines offered. Fictional sports writing has always faced an inevitable dilemma, since sports derives most of its fascination from its mode of ‘liveness’; this is one of the reasons why sports fiction always expands its narrative beyond the football pitch, the racecourse or the boxing ring. As a consequence, this genre transcends representations of ‘sports as such’, and instead always situates sports in social and political contexts. Sports can thus be narrated as a utopian model of transgressing power hierarchies, as a substitute battlefield for social oppositions, or as a site on which different conceptions of physical and political bodies are being negotiated.

In this seminar, we will discuss a wide range of novels, short stories and films, as well as an equally wide range of sports that are being represented in these texts.

Course requirements will be discussed in the first session.

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154525	Mourning and Melancholia (2 HS)		
	Mi 12:15 – 13:45	EF50, 3.208	Schmitt
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2		NF _{AS} :	

Sigmund Freud’s essay “Mourning and Melancholia” constitutes a landmark in psychoanalytic thought and the conceptualisation of the emotional process of mourning and the pathological condition melancholia. Freud distinguishes between the two and points out that mourning can be a normal and healthy reaction to the loss of a loved person or of an abstract ideal. Melancholia, in turn, is a more complex, chronic form of unhealthy mourning in which the object of loss is not quite clear – it is the condition later described as depression. Freud’s essay has proven influential in a range of scholarly disciplines, ranging from psychology to philosophy and literary & cultural studies. In this seminar, we will trace Freud’s impact on a variety of thinkers and look at expressions and representations of mourning, grief and melancholia in British cultural history and beyond. We will read theories of mourning, grief and

loss as well as literary texts and films that deal with these issues. The more abstract guiding question for this seminar will be in how far we can identify mourning and grief as particular cultural *forms*? To find an answer to this question, we will engage with theories of grief and mourning in the work of thinkers such as Freud, Melanie Klein, Judith Butler, Eugenie Brinkema and Paul Gilroy. In addition, we will discuss literary texts and memoirs by Chimamanda Ngozi Adichie, Max Porter, Joan Didion and others as well as films by Paul Schrader and Lars von Trier.

Course Requirements:

Regular attendance, participation in an expert group plus additional assignments depending on your course of studies.

Reading:

Most texts and films will be made available on Moodle, the EF library and the video library. In addition, please purchase the following books before the start of the semester:

Chimamanda Ngozi Adichie. *Notes on Grief*. 4th Estate, 2022.

Tsitsi Dangarembga. *This Mournable Body*. Faber, 2020.

Joan Didion. *The Year of Magical Thinking*. 4th Estate, 2012.

Max Porter. *Grief Is the Thing with Feathers*. Bloomsbury, 2015.

Introductory Reading:

Eugenie Brinkema. *The Forms of the Affects*. Duke UP, 2014.

Stephen Frosh. *A Brief Introduction to Psychoanalytic Theory*. Palgrave, 2012.

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154526	Pessimism (2 HS)		
	Mi 16:00 – 17:30	EF50, 3.208	Schmitt
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/1		NF _{AS} :	

“No one ever needs pessimism”, writes Eugene Thacker; it is the “night-side of thought, a melodrama of the futility of the brain, a lyricism written in the graveyard of philosophy” (2018: 3). So why teach and attend a seminar about something no one needs and why read texts that aren’t going to unnecessarily raise your mood? Even if it might be the “lowest form of philosophy” (Thacker 2015: 3), pessimist thought has nevertheless been an irrepressible force in the history of modern Western philosophy. The thoughts of Arthur Schopenhauer, Søren Kierkegaard and E.M. Cioran continue to haunt contemporary thinking, and like that annoying uncle you hate to meet at family gatherings, pessimism continues to outstay its welcome. Sometimes, it is even taken up as a virtue, such as in the political thinking of Antonio Gramsci,

who armed himself with “pessimism of the intellect, optimism of the will” (1977: 188) – an idea that was later adopted by Stuart Hall in his Gramscian analysis of Thatcherist British culture and politics (1988).

In this seminar, we will particularly look at the way pessimism informs attitudes towards the future in contemporary culture and how it has pervaded current cultural theory and philosophy in writers such as John Gray, Eugene Thacker, Thomas Ligotti, Sara Ahmed and Patricia MacCormack. We will also discuss how literature, film and popular culture express and represent pessimism in their aesthetics.

Course Requirements:

Regular attendance, participation in an expert group plus additional assignments depending on your course of studies.

Reading

Most texts and films will be made available on Moodle, the EF library and the video library. In addition, please purchase the following novels before the start of the semester:

Natasha Brown. *Assembly*. Penguin, 2022.

Hari Kunzru: *Red Pill*. Simon & Schuster, 2021.

Introductory Reading:

Joshua Foa Dienstag. *Pessimism: Philosophy, Ethic, Spirit*. Princeton UP, 2006.

Joseph Packer & Ethan Stoneman. *A Feeling of Wrongness: Pessimistic Rhetoric on the Fringes of Popular Culture*. Penn State UP, 2018.

Mark Schmitt. *Spectres of Pessimism: A Cultural Logic of the Worst*. Palgrave, 2023.

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154527	Running Wild: The Jungle in Literature and Culture Aimed at Children (2 HS)		
	Di 14:15 – 15:45	EF50, 3.208	Lenz
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/2		NF _{AS} :	

Everybody knows the story of the children that were ‘lost’ in the jungle: Mowgli and Tarzan. They have influenced Western perceptions of what it means to come of age in a setting that is very much removed from its readers’ lifeworlds. The two boys made both friends and foes in the lush rainforests of India and Africa, respectively. *The Jungle Books* (Kipling, 1894) and *Tarzan of the Apes* (Rice Burroughs, 1912) have inspired authors such as Katherine Rundell (*The Explorer*, 2017), Michael Morpurgo (*Running Wild*, 2009) and Bear Grylls (*New Jungle Book Adventure*, 2016) to craft their own stories of children in a jungle.

But in recent years, a new discourse has emerged, focusing more on the eco-critical side of the jungle narratives instead of stressing the notion of imperial romances. In texts such as *The Great Kapok Tree* (Cherry, 1990) as well as Rundell's, Morpurgo's and Grylls's fiction, the focus is on the thoughtful interaction with a natural environment that is endangered by exploiters, seeking to gain profit from the rainforest without considering the lasting consequences for the entire world. The contemporary discourse surrounding novels for (young) children is to educate them and make them aware of the beauty, but also the necessity of a (protected) rainforest.

In this course, participants will read various contemporary texts and gain a deeper understanding of an environment that has an important impact on our ecosystem. By using theories from the fields of children's literature, cultural geography and eco-criticism, students will be able to develop their practical skills in the critical analysis of literary texts.

This course is highly recommended for students who have attended the course "Welcome to the Jungle: Rudyard Kipling's Jungle Books" and / or "Welcome to the Jungle: Narrating and Constructing the Rainforest". Moreover, the texts are directed at younger children, making this a valuable course for future primary school teachers.

Reading:

B.Grylls – *Bear Grylls Adventures: The Jungle Challenge*

E.Ibbotson – *Journey to the River Sea*

M.Morpurgo – *Running Wild*

Requirements:

Credits will be awarded on the basis of either:

-a term paper

-an oral presentation

-'Aktive Teilnahme'

Please note:

Personal attendance during the first session is required to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154528	Hamlet and Everything After (2 HS)		
	Di 10:15 – 11:45	EF50, 3.208	Piskurek
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/2		NF _{AS} :	

William Shakespeare's *Hamlet* is without doubt one of the most important Western texts of the past one thousand years. It has fascinated and puzzled readers all over the world and through the centuries: according to Stephen Greenblatt, "Hamlet at once invites and resists interrogation". Moreover, the tragedy of the Danish prince has inspired a myriad of artists who have retold and adapted the story.

In this seminar, we will not only pay close attention to Shakespeare's versions of the text and his influences, but we will also discuss stage productions and film adaptations as well as re-writings or intertexts that comment on Shakespeare's tragedy. These range from Goethe to Bjarne P. Holmsen, from Laurence Olivier to Aki Kaurismäki, and from Tom Stoppard to Margaret Atwood, John Updike or Ian McEwan.

Course requirements will be discussed in the first session.

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154529	Teaching the Windrush Generation and Post-War British Literature and Culture (2 HS)		
	Mi 10:15 – 11:45	EF50, 3.208	Hologa
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/1, 2/2		NF _{AS} :	

This seminar explores literary and cultural texts of the so-called Windrush Generation and their meanings for post-war and 21st-century British culture. Through critical analysis of primary texts, historical documents, and relevant secondary literature, students will examine the experiences, challenges, and contributions of Caribbean immigrants who arrived in Britain between 1948 and 1971. We will also come up with ideas and lesson sketches on how to implement the topic in the EFL classroom to foster understanding of the post-war decades in the UK, historical awareness of the origins of British multicultural society as well as intercultural competence. The course will delve into themes of identity, belonging, racism, colonialism, cultural hybridity, and diaspora, providing a comprehensive understanding of the Windrush Generation's legacy in British literature and culture.

Primary texts to be purchased are *Small Island* (2004) by Andrea Levy and *The Lonely Londoners* (1956) by Samuel Selvon (any edition). Poetry, shorter texts/excerpts, videos and secondary literature will be made available via Moodle.

(If you haven't noticed by now, a first draft of this very commentary has been generated by AI – so we will also actively engage with how to work with artificial intelligence in (academic) writing and teaching in an ethical/transparent and productive/constructive way.)

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154222	E. M. Forster: The Novels (2 HS)		
	Mi 8:30 – 10:00	EF50, 3.306	Bauer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/2		NF _{AS} :	

E.M. Forster's place within British literary history is remarkable, not least because of his work's stubborn tendency towards the decidedly unremarkable. Forster is now mostly remembered as a novelist – especially since the release of popular film adaptations of his books in the 1980s and 90s – even though he wrote five out of six of his novels before the age of thirty-five, never published another novel after *A Passage of India* (1924), and spent the later decades of his life as a critic, lecturer, radio broadcaster, and something of a 'national treasure'. Forster knew and was friends with many notable figures of the British modernist avant-garde (he was part of the 'Bloomsbury Group'), while his own work was and is considered by both his contemporaries and today's readers and critics to lack, for the most part at least, the formal and psychological vigour and innovative drive of properly 'modernist' literature. Politically speaking, too, Forster sits on the fence between a certain cultural conservatism and a progressive, sometimes even proto-socialist outlook, mostly acting as a public proponent of a rather tame liberal humanism. Realising his own inclination towards same-sex desire at a fairly young age, he became friends with gay socialist philosopher Edward Carpenter and, inspired by Carpenter's relationship with his working-class lover George Merrill, wrote one of the first novels in English that gave two gay protagonists the chance to have a happy ending – but the book, *Maurice*, was not published until after Forster's death.

In this course, we will be reading and discussing four of Forster's novels and contextualise them within the wider cultural context of their writing. In a sense, all of Forster's works are thought experiments contrasting different human types, worldviews, and political stances, and his protagonists have to decide which path to follow. Lucy Honeychurch, in *A Room with a View*, for example, must choose between English Puritanism and the aesthetic intellectualism of Cecil Vyse, and the (sexual) freedom of Italy and the liberal spirit of George Emerson. *Howards End* contrasts the intellectual bohemia of the Schlegel sisters with the economic materialism of the Wilcoxes, and Margaret's attempt to 'only connect' the two worldviews gives the novel its motto. As such, Forster's works also all reflect larger social tensions between, for instance, the city and the country, industrialised and rural landscapes, the position (and hypocrisies) of the middle classes in Edwardian England, irreconcilable class differences, and the disastrous personal and social consequences of colonialism.

Reading:

E. M. Forster. *A Room With a View* (Penguin Classics)

E. M. Forster. *Howard's End* (Penguin Classics)

E. M. Forster. *Maurice* (Penguin Classics)

E. M. Forster. *A Passage to India* (Penguin Classics)

Requirements:

Credits will be awarded on the basis of either:

- a term paper
- project
- 'Aktive Teilnahme'

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

The course starts in the second week (18.10.23).

154223	Cruel Britannia: In-Yer-Face Theatre on Page and Stage (2 HS)
--------	--

	Mi 10:15 – 11:45	EF50, 3.306	Bauer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/1, 3/2		NF _{AS} :	

The term ‘in-er-face theatre’ emerged in the mid-1990s in critical reactions to contemporary plays by young writers which were considered, in terms of their subject matter, language, and production, particularly vulgar, shocking, and confrontational. In 2001, Aleks Sierz chose the label as the title of a book that represents the first attempt to argue for an understanding of ‘in-er-face theatre’ as a more or less coherent style and sensibility which was in fashion on London stages in the mid- to late 1990s.

Sierz considers Philip Ridley’s *The Pitchfork Disney*, which premiered at the Bush Theatre in 1991, as an early instance of a kind of dramatic aesthetics that “turned auditoriums into cauldrons of sensations” and which became a formative influence for later playwrights. Another key play of the ‘in-er-face’ wave was Sarah Kane’s *Blasted*, which Stephen Daldry included, among work by other predominantly new writers, in the programming of his 1994/95 season at The Royal Court Theatre. The play caused outrage and a media frenzy and became a major cultural scandal and one of the most notorious plays of the decade. The Royal Court went on to produce similarly provocative ‘in-er-face’ plays, such as, in 1996, Mark Ravenhill’s *Shopping and Fucking*. ‘In-er-face’ plays came to have a profound influence on contemporary theatre in general, not least because of their radical experimentation with form: Martin Crimp’s *Attempts on Her Life* (1997), for example, abandons narrow notions of character, scene, and ‘theatre’ in favour of flexible scenarios and clusters of texts to be staged as something akin to an art installation.

In this course, we will discuss the four mentioned plays as prominent examples of ‘in-er-face theatre’ and consider them in the context of British culture in the 1990s – in particular as counterpoints to the dominance of an upbeat and optimistic cultural mood and pride in UK culture now associated with the labels ‘Cool Britannia’ and the phenomenal success of 1990s Britpop. We will ask how these works’ aesthetics of provocation and violence challenge and involve readers and audiences, and how we can approach them today as historically significant but also potentially still relevant und uncomfortable cultural texts.

Content warning: The texts discussed in this seminar contain depictions and discussion of physical violence, sexual violence, psychological violence, misogyny, racism, homophobia, depression, self-harm, torture, genocide, cannibalism, infanticide, and suicide.

Reading:

Philip Ridley. *The Pitchfork Disney* (Methuen Drama)
 Sarah Kane. *Blasted* (Methuen Drama)
 Mark Ravenhill. *Shopping and Fucking* (Methuen Drama)
 Martin Crimp. *Attempts on Her Life* (Faber Drama)

Requirements:

Credits will be awarded on the basis of either:

- a term paper
- project
- ‘Aktive Teilnahme’

Please note:

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

The course starts in the second week (18.10.23).

Amerikanistik

154601	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group A (2 PS)		
	Mo 10:15 – 11:45	EF50, 0.406	Krücken
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154602	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group B (2 PS)		
	Mo 12:15 – 14:45	EF50, 0.406	Danneil
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154603	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group C (2 PS)		
	Mo 14:15 – 16:45	EF50, 0.406	Sattler
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154604	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group D (2 PS)		
	Di 08:30 – 10:00	EF50, 0.406	Laemmerhirt
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154605	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group E (2 PS)		
	Di 10:15 – 11:45	EF50, 0.406	Klemm
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154606	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group F (2 PS)		
	Di 12:15 – 13:45	EF50, 0.406	Klemm
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154607	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group G (2 PS)		
	Mi 08:30 – 10:00	EF50, 0.406	Klemm
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154608	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group H (2 PS)		
	Mi 10:15 – 11:45	EF50, 0.406	Ogihara-Schuck
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154609	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group I (2 PS)		
	Do 08:30 – 10:00	EF50, 0.406	Sattler
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154610	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group J (2 PS)		
	Fr 08:30 – 10:00	EF50, 0.406	Kost
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154611	Introduction to American Literary and Cultural Studies, Group K (2 PS)		
	Do 10:15 – 11:45	EF50, 0.406	Pöhlmann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

154641	The Dream of a Common Language: The Life, Poetry, and Prose of Adrienne Rich (2 PS)		
	Mo 12:15 – 13:45	EF50, 0.420	Niblock
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} :	

154642	Postmodernism (2 PS)		
	Di 10.15 – 11.45	EF50, 0.420	Pöhlmann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} :	

“Postmodernism” is a wide-ranging term for many different philosophical, artistic, and cultural developments since the 1960s that were as influential as they were controversial, and which are more complex and varied than the collective label suggests. This seminar offers a general introduction to make sense of this often confusing multiplicity, as we discuss the cultural and philosophical history of the concept and its many aesthetic manifestations. We will mainly read and discuss central theoretical texts and two exemplary literary works (Thomas Pynchon, *The Crying of Lot 49*; Kurt Vonnegut, *Slaughterhouse-Five*), but we will also routinely refer to other aesthetic and medial forms.

Participants need to get copies of the novels (any edition will do), but you will be provided with scans of any other texts.

154643	Theories of History and Memory: Reckoning with Slavery in American History (2 PS)		
	Di 12:15 – 13:45	EF50, 0.420	Niblock
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} :	

This class begins with a survey of texts from several influential scholars in Memory Studies—including work by Aleida Assmann, Walter Benjamin, Pierre Nora, Jeffrey Olick, and Michael Rothberg—then considers these concepts of history

and memory within the context of slavery in the United States. In addition to developing a theoretical vocabulary in relation to memory, history, narrative, and chronology, students will wrestle with difficult questions in relation to the ongoing presence of Confederate monuments in the American South, and the case for reparations for slavery in the face of persistent inequities bequeathed by the history of slavery in the United States.

Elliott Niblock is a visiting instructor from the University of Virginia.

154644	The History of Queer Identity-Making in the US: From the AIDS Epidemic to Today (2 PS)		
	Mi 14:15 – 15:45	EF50, 0.420	Fehringer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} :	

New Narrative aimed to mix high and low culture, sex and theory, gossip and mass culture. Founded as a project to create an accurate, multi-layered narrative representation of American queer identity during the AIDS epidemic, its original members fanned the flames of transgression, pulling apart the seams of what truth, storytelling, and art could and should do. In this class, we will learn about the underground history of queer art and identity and explore how it contrasted and overlapped with mass American culture, tracing a path through historical work toward a contemporary understanding of the New Narrative Artist. We will engage with the writing of Robert Gluck, Kathy Acker, and Eileen Myles, as well as the art and media of Renee Gladman and Tisa Bryant. We will embrace the legitimacy of gossip, encounter conversational queer theory, and engage with artists whose work shuns the idea of a single national identity, all with the intention of showcasing an accurate representation of the fragmented nature of the Queer American self.

Besonders empfohlen für die Angewandten Studiengänge. Georgie Fehringer ist Gastdozentin der University of Iowa.

154645	US-American Drama and Theater (2 PS)		
	Do 10:15 – 11:45 Film screening: Di 16:00 – 18:00	EF50, 0.420	Gunzenhäuser
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} :	

In this seminar, we will read and discuss theories of American theater and drama from the 19th until the 21st century. We will analyze plays and look into specifically American performative genres.

Requirements: The theory will be made use of in a group project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar.

In addition, there will be compulsory film screening sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m. which are obligatory.

154646	Mass Youth Culture in Post-9/11 America (2 PS)		
	Di 14.15 – 15:45	EF50, 0.406	Fehringer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} :	

Cringy, tacky, garish, and gaudy are all words used to describe much of 2000s American youth culture. But who defines what is tasteful about an era? To Rax King, “[t]ackiness is about becoming: it’s hard to access all those too-much feelings if you already believe you’re done growing, but it’s the easiest thing in the world when you’re constantly poking your head around corners and asking what’s next.”

In this class, we will chart a path through post-9/11 American youth culture, diving head-first into the everyday realities of the early 2000s through essays, media, and music. Our aim will be to further explore the hidden history of early 2000s American self-perception, and what it means to be of a particular moment and location. A major text of this course will be Tacky, Rax King’s book of essays, where analysis of the most ostentatious of 2000s American culture meets personal, as well as national, narrative. How did chain restaurants like the Cheesecake Factory shape one’s worldview? How is television art, and why did Jersey Shore help define how a generation saw itself? Alongside Tacky, we will look at art and media of and about the era that illustrate the significance of 2000s youth culture and help us to better understand why these “tacky” trends have such an important and lasting impact today.

Georgie Fehringer ist Gastdozentin der University of Iowa.

154648	Environmental Racism in the U.S. (2 PS)		
	Block Januar 2024	EF50, 0.420	Feier
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} :	

U.S. environmental thought has long been characterized by a history of discriminatory, exclusionary, and elitist concepts. Its inception was marked by mostly white male ideals about human engagement with nature at the expense of less privileged, marginalized population groups and their experiences with the environment. This tradition of capitalizing on a very particular, non-inclusive perspective led to racist notions being ingrained in the very essence of environmental thinking. In this course, we will trace the origins of environmental narratives in American culture before examining how African American, Latinx, and indigenous writers/ activists have questioned and redefined the conventional maxims of American environmentalism.

We will read a wide range of texts (by Harriet Ann Jacobs, Henry David Thoreau, Charles W. Chesnutt, John Muir, W.E.B. DuBois, Langston Hughes, Rachel Carson, Leslie Marmon Silko, Alice Walker, Joy Harjo, Juan Felipe Herrera, Luci Tapahonso, Craig Santos Perez, among others) and address the following questions: How are racism and environmentalism inherently connected? How have authors addressed the cultural, socio-political roots and ramifications of this interlinkage in their texts? How do contemporary writers and activists deal with the legacy of environmental racism in their works, especially in view of the ever-escalating climate crisis?

Dates:

- 15 November 2023 from 6-9 p.m.: introductory online meeting via *Zoom*
- 19 January 2024 from 12 p.m.-6 p.m.: day 1 (in person)
- 20 January 2024 from 10 a.m.-6 p.m.: day 2 (in person)
- 21 January 2024 from 10 a.m.-3 p.m.: day 3 (in person)

154661	Women Who Kill Men (2 HS)		
	Mo 14:15 – 15:45 Film screening: Di 16:00 – 18:00	EF50, 0.420	Gunzenhauer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/1, 2/2		NF _{AS} :	

Female death became the highlight of US-American Romantic writing in the first half of the 19th century. In 1946, Edgar Allen Poe wrote that “the death, then, of a beautiful woman is, unquestionably, the most poetic topic in the world”. And the male poet as well as the male artist are the subjects best suited to evoke the poetics of the dead female body. In this course we will get to know later US-American texts that started to construct the relations between men and women as violent too. But in these texts from 1900 on the aggressors are women and their victims are their husbands and lovers. In short stories, on stages and in pictures the tradition of the beautiful female corpse women started to strike back. In the early 20th century, US-American texts became experimental spaces for a Modernist renegotiation of gender relations: The New Woman entered the stage not only as a working woman, but, more spectacularly, as a murderess.

This is a project seminar. Every student will analyze a text and contribute to an extensive group presentation. You will design your own research project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

There will be obligatory film viewing sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m.

154662	Snow Fell on Us Like Ashes: Translating Elizabeth Rosner’s Second-Generation Holocaust Poetry (4 HS)		
	Mo 16:00 – 19:00	EF50, 0.406	Grünzweig

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} : 2/1, 2/2	NF _{AS} :

This seminar will continue the line of Dortmund student translation projects – and publications – of American poetry (Walt Whitman, Jimmy Carter, June Jordan, Karen Head).

In Fall 2022, we started translating second-generation holocaust writer Elizabeth Rosner's poetry volume *gravity* (2014) using translation as resource for interpretation. This is the second and final seminar translating this book. Rosner's poetry deals with the experiences of the survivors' families and their attempts to find a place for themselves in the post-Holocaust universe. The seminar will provide an introduction to Second Generation Holocaust literature as well as to Literary Translation.

The seminar will combine plenary seminar work with small-group instruction. The book will be published in 2024; participants will be listed as co-translators.

The book will be published in 2024; participants will be listed as co-translators. The seminar will combine plenary seminar work with small group instruction. Regular class time will be from 16-17.30; the period from 17.30-19 is reserved for individual discussion with presentation groups and any questions participants may have.

154663	Walt Whitman's <i>Leaves of Grass</i> (2 HS)		
	Di 14:15 – 15:45 Di 10:00 – 18:00	EF50, 0.406	Pöhlmann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} :	

folgt

154664	Melodrama (2 HS)		
	Di 14:15 – 15:45 Film screening: Di 16:00 – 18:00	EF50, 0.420	Gunzenhäuser
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/1, 2/2, 3/2		NF _{AS} :	

The melodramatic genre and mode can be found in all media and in different kinds of texts. Why is melodrama so popular? What are the functions of the melodramatic mode? What are its effects on readers? What readings are encouraged? We will study the tradition of the melodramatic mode across time, starting with political rhetoric of the late 18th as well as literary and dramatic texts of the 19th century and working our way towards today's films and tv series.

This is a project seminar. Every student will analyze a text and contribute to an extensive group presentation. You will design your own research project which will be introduced, discussed, and developed cooperatively, with the whole seminar group.

There will be obligatory film viewing sessions on some Tuesdays starting at 4:00 p.m.

154665	The Celebration of Intellect: Ralph Waldo Emerson's Defense of the Humanities (2 HS)		
	Di 16:00 – 17:30	EF50, 0.406	Grünzweig
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/1		NF _{AS} :	

Die Geistes- und Kulturwissenschaften stehen global unter Rechtfertigungsdruck und befinden sich im Umbruch. Parallel, und vermutlich nicht zufällig, erleben wir einen weltweiten Angriff auf demokratische Strukturen und das demokratische Ethos insgesamt. Der US-amerikanische Philosoph, Essayist und Lyriker Ralph Waldo Emerson hat sich gleichzeitig mit der amerikanischen Erfindung des *public intellectual* auch Gedanken um dessen Aufgaben in der demokratischen Öffentlichkeit gemacht. Das Seminar behandelt Schlüsselessays Emersons zu dieser Thematik im Verbund mit Walt Whitmans großer demokratiekritischen und -verteidigenden Schrift *Democratic Vistas* (1871). Zentrale Aufgabenstellung des Seminars ist die Entwicklung von Möglichkeiten der Anwendung dieser radikalen U.S.-amerikanischen Kultur- und Gesellschaftskritik im 21. Jahrhundert.

154668	“Say nice things about Detroit”: Reading the US Rust Belt (2 HS)		
	Mi 10:15 – 11:45	EF50, 0.420	Sattler
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/1, 3/1		NF _{AS} :	

By and large, the US Rust Belt – the region ranging from the Northeast to the Midwest of the country, where heavy manufacturing once strongly shaped the economy – nowadays tends to be associated with urban and industrial decline rather than with the realization of the American Dream. At the same time, however, and despite the challenge of shrinking cities and economic hardship, there has been much literary output from the Rust Belt, especially in recent years; a development facilitated by the emergence of smaller presses across the region: Due to the work of Belt Publishing or Rust Belt Press, cities from Buffalo to Akron to Detroit now have their own poetry anthologies and their own short story collections, for example, forging a strong local identity and regional pride by telling stories decidedly different from the “urban autopsy” genre previously associated with Detroit.

In this class, we will explore some of this contemporary Rust Belt writing. We will look at the legacy of the industrial past via the exploration of different textual genres emerging from the Rust Belt, but also at the ways literature and writing can open new ways of building a (post-industrial) future. In the second

half of the class, students will get the opportunity to relate our findings to the Ruhr Region by conducting their own creative exploration in front of our doors.

Please purchase the (Young Adult) novel *One for Sorrow* (2014) by Christopher Barzak. A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.

154669	Chink in Armour? Anti-Asian Sentiments in the United States (2 HS)		
	Mi 14:15 – 15:45	EF50, 0.406	Laemmerhirt
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/1, 3/2		NF _{AS} :	

Anti-Asian sentiments as well as anti-Asian hate crimes have a long history in the United States. Since the start of the global Covid-19 pandemic, this former rather unnoticed or undiscussed topic has increasingly been debated both within and outside the U.S. This course will confront the invisibility of anti-Asian sentiments in American history, literature, and culture. Closely investigating texts from different genres, we will discuss how different Asian groups have been represented and how they represent themselves. Some of the questions to be discussed are: What does the term “Asian” mean and what is problematic about it? Who is included and excluded in the discourse of anti-Asian sentiments? What kind of stereotypes are used?

Please purchase and start reading the following books:

Variny Yim. *The Immigrant Princess*

George Takei. *They Called Us Enemy*

Additional texts will be made available in a reader at the beginning of classes.

154670	Theories of Literature, Culture, Media (2 HS)		
	Mi 16:15 – 17:45	EF50, 0.406	Pöhlmann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/2		NF _{AS} :	

folgt

154671	'It's Mom's fault!' – The History of Gynaehorror Cinema (2 HS)		
	Do 12:15 – 13:45	EF50, 0.406	Danneil

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} : 2/2, 3/1	NF _{AS} :

Although mothers are ideally the nurturing centers of our universe, places of trust and safety, the horror genre has been presenting a womb filled with examples that maintain the opposite. Unlike any other genre, the horror film first shows the dimensions of bad and overbearing mothers who are portrayed as abusive fanatics as in the case of single mom Margaret White in *Carrie*, turn into maternal monsters such as Jason’s mom Pamela in *Friday, the 13th* or when thinking of *Psycho*’s overpowering Norma Bates whose motherly love for her son Norman exceeds beyond the grave. In her book *Women, Monstrosity and Horror Film*, feminist film scholar Erin Harrington has found a term for these mothers. By coining the term “Gynaehorror” she defines an entire subgenre of “horror that deals with all aspects of female reproductive horror, from the reproductive and sexual organs, to virginity and first sex, through pregnancy, birth and motherhood, and finally to menopause and post-menopause”.

The seminar will throw a critical eye on vital film examples dealing with motherly madness and imperfection, and the monstrous-maternal and concepts of m(O)thering, and will raise the question to what extent the genre itself has shaped the ambiguity of the figure throughout horror film history. The seminar requires a considerable amount of engagement and initiative as we will continue with my ongoing FEARacademy project that includes the production of a student podcast on Spotify as well as the maintenance of the social media account on Instagram.

Reading:

Erin Harrington. *Women, Monstrosity and Horror Film: Gynaehorror*. (2018) (available as e-book via UB)

154672	Lit Matters: Womanist Voices (2 HS)		
	Fr 10:15 – 11:45	EF50, 0.406	Klemm
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/1, 3/2	NF _{AS} :		

Since Alice Walker’s initial use of “womanism” in the late 1970s, the term has evolved to a description of various perspectives on the situations and experiences of black women. In this class, we will analyze canonical works by black woman writers such as Alice Walker, Maya Angelou, Toni Morrison or Toni Cade Bambara. We will also look into some more theoretical statements and essays such as by The Combahee River Collective or Angela Davis. The course offers a deeper understanding of the concept of womanism, womanist thought and theory and will encourage participants to reflect current discussions about abolition, intersectionality and equity.

Please purchase and start reading: Alice Walker *The Color Purple*.

154673	What is “German“? German History and Identity Formation (2 HS)		
	Fr 14:15 – 15:45	EF50, 0.406	Hildenhagen
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			

NF _{ALK} : 3/2	NF _{AS} :
-------------------------	--------------------

Germany is a perfect example of how the political construction of nations (imagined communities), borders and discourse shape societies and influence them; for example, through a culture of remembrance.

Neil McGregor's book/podcast *Memories of a Nation* serves as a basis for discussion in the course. In addition, using journalistic and scientific articles, students will enter into a dialogue with the instructor and each other regarding the history and culture of the "Germans". Discussing various moments of German history, the students will get a better understanding of the alleged "German identity". Credits will be awarded on the basis of a presentation and resp. an essay/term paper.

This course is particularly recommended for students of the Angewandte Studiengänge

Germanistik

SPRACHWISSENSCHAFT

Grundlagen der Sprachwissenschaft

155051	Einführung in die Sprachwissenschaft		
	Di 12:00 – 14:00	Seminargebäude 1 – H.001	NN
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 1a/1		

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen. Es werden exemplarisch zentrale Prozesse und Theorien des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels besprochen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik stets in Bezug zu Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprachwandel und Sprachvariation gesetzt.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis von zentralen Prozessen des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Tutorium (fakultativ)

Die Vorlesung wird von einem fakultativen Tutorium begleitet. Die Tutorin ist Dilara Kaya. Sie brauchen sich für das Tutorium nicht in LSF anzumelden.

Termin: wird rechtzeitig bekanntgegeben

Leistungserwerb**Modulprüfung:** benotete Klausur (90 min)

Studium

Fundamentale:

2 CP: aktive Teilnahme (regelmäßige Anwesenheit und Lektüre der semesterbegleitenden Literatur)

5 CP: aktive Teilnahme + Klausur

für auslaufende Studiengänge (LABG 2009 seit WS 16/17): Studienleistung

Auer, Peter (Hg.). 2013. *Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition*. Stuttgart: Metzler.**Dietrich**, Rainer. 2017. *Psycholinguistik*. Stuttgart: Metzler.**Finkbeiner**, Rita. 2015. *Einführung in die Pragmatik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.**Kauschke**, Christina. 2012. *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze*. Berlin: De Gruyter.**Klein**, Wolfgang. 2010. *Zweitspracherwerb. Eine Einführung*. Weinheim: Beltz.**Lüdeling**, Anke. 2013. *Grundkurs Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Klett.**Meibauer**, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.**Reich**, Ingo & Augustin **Speyer**. 2020. *Deutsche Sprachwissenschaft. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam.**Steinbach**, Markus et al. 2007. *Schnittstellen der germanistischen Linguistik*. Stuttgart: Metzler.**Wöllstein**, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

155052	Einführung in die Sprachwissenschaft		
	Mo 16:00 – 18:00 Di 18:00 – 20:00	Hörsaalgebäude II, HS 5 EF50, 3.427	Zimmer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 1a/1		

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen. Es werden exemplarisch zentrale Prozesse und Theorien des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels besprochen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik stets in Bezug zu Spracherwerb, Sprachverarbeitung, Sprachwandel und Sprachvariation gesetzt.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie besitzen ein grundlegendes Verständnis von zentralen Prozessen des Spracherwerbs, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige

Teilnahme

Leistungserwerb**Modulprüfung:** benotete Klausur (90 min)

Studium Fundamentale:

2 CP: aktive Teilnahme (regelmäßige Anwesenheit und Lektüre der semesterbegleitenden Literatur)

5 CP: aktive Teilnahme + Klausur

für auslaufende Studiengänge (LABG 2009 seit WS 16/17): Studienleistung

Auer, Peter (Hg.). 2013. *Sprachwissenschaft. Grammatik – Interaktion – Kognition*. Stuttgart: Metzler.**Dietrich**, Rainer. 2017. *Psycholinguistik*. Stuttgart: Metzler.

- Finkbeiner**, Rita. 2015. *Einführung in die Pragmatik*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Kauschke**, Christina. 2012. *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze*. Berlin: De Gruyter.
- Klein**, Wolfgang. 2010. *Zweitspracherwerb. Eine Einführung*. Weinheim: Beltz.
- Lüdeling**, Anke. 2013. *Grundkurs Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Klett.
- Meibauer**, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.
- Reich**, Ingo & Augustin **Speyer**. 2020. *Deutsche Sprachwissenschaft. Eine Einführung*. Stuttgart: Reclam.
- Steinbach**, Markus et al. 2007. *Schnittstellen der germanistischen Linguistik*. Stuttgart: Metzler.
- Wöllstein**, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

155054	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Mi 16:00 – 18:00	EF 50, 3,427	NN
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1a/1	

155056	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Di 10:00 – 12:00	EF 50, 3,237	Zimmer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1a/1	

Kurzbeschreibung

Das Seminar führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über die Grammatik und Lexik des Deutschen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax Semantik/Pragmatik und Graphematik stets in Bezug auf Spracherwerb, Sprachwandel und Sprachvariation betrachtet.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Literatur

- Fuhrhop, Nanna. 2015. *Orthografie*. 4. Aufl. Heidelberg: Winter
- Hall, T. Alan. 2011. *Phonologie. Eine Einführung*. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.

Meibauer, Jörg et al. 2015. Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.
 Schwitalla, Johannes 2012. Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.
 Wöllstein, Angelika. 2010. Topologisches Satzmodell. Heidelberg: Winter.
(weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben)

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

aktive Teilnahme, regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: schriftliche Übungsaufgaben, die erfolgreich bearbeitet werden müssen.

155058	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Mi 10:00 – 12:00	EF 50, 3.405	Zimmer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 1a/1		

Kurzbeschreibung

Das Seminar führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über die Grammatik und Lexik des Deutschen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax Semantik/Pragmatik und Graphematik stets in Bezug auf Spracherwerb, Sprachwandel und Sprachvariation betrachtet.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Literatur

Fuhrhop, Nanna. 2015. Orthografie. 4. Aufl. Heidelberg: Winter
 Hall, T. Alan. 2011. Phonologie. Eine Einführung. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.
 Meibauer, Jörg et al. 2015. Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.
 Schwitalla, Johannes 2012. Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.
 Wöllstein, Angelika. 2010. Topologisches Satzmodell. Heidelberg: Winter.
(weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben)

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

aktive Teilnahme, regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: schriftliche Übungsaufgaben, die erfolgreich bearbeitet werden müssen.

155060	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Mi 12:00 – 14:00	EF 50, 3.428	NN
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1a/1	

Kurzbeschreibung

Das Seminar führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über die Grammatik und Lexik des Deutschen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax Semantik/Pragmatik und Graphematik stets in Bezug auf Spracherwerb, Sprachwandel und Sprachvariation betrachtet.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Literatur

Fuhrhop, Nanna. 2015. Orthografie. 4. Aufl. Heidelberg: Winter
Hall, T. Alan. 2011. Phonologie. Eine Einführung. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.
Meibauer, Jörg et al. 2015. Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.
Schwitalla, Johannes 2012. Gesprochenes Deutsch. Eine Einführung. 4. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.
Wöllstein, Angelika. 2010. Topologisches Satzmodell. Heidelberg: Winter.
(weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben)

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

aktive Teilnahme, regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: schriftliche Übungsaufgaben, die erfolgreich bearbeitet werden müssen.

155063	Einführung in die Sprachwissenschaft		
	Fr 08:00 – 10:00	EF 50, 3.112	Odermann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1a/1	

Kurzbeschreibung:

Das Seminar führt in die Kerngebiete der deutschen Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über die Theorien und Prozesse des Erstspracherwerb, der Sprachverarbeitung und des Sprachwandels. Die einzelnen Teilbereiche Phonetik/Phonologie, Wortbildung, Flexionsmorphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik werden erklärt und analysiert.

Kauschke, Christina. 2012. *Kindlicher Spracherwerb im Deutschen. Verläufe, Forschungsmethoden, Erklärungsansätze*. Berlin: De Gruyter.

Meibauer, Jörg et al. 2015. Einführung in die germanistische Linguistik. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Reich, Ingo & Augustin Speyer. 2020. *Deutsche Sprachwissenschaft. Eine Einführung.* Stuttgart: Reclam.

Weitere Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Lernziele/Kompetenzen:

Nach Belegung des Seminars verfügen Sie über ein grundlegendes Verständnis über theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie kennen die sprachlichen Strukturen des Deutschen und können diese analysieren. Sie sind in der Lage selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

- Regelmäßige und aktive Beteiligungen an Gruppenarbeiten
- Lesen der Seminarlektüre (Texte auch auf Englisch!)
- Fristgerechtes Einreichen der Hausaufgaben
- Teilnahme an einer Studie der psycholinguistics laboratories

Studienleistung: Schriftliches Portfolio (unbenotet)

150201	Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft		
	Fr 10:00 – 12:00	EF50, HS 2	Mertins
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 1a/2, 1b/3	

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht.

Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.

Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen:

- Aktive Beteiligung an Diskussionen

Studienleistung:

- Fristgerechtes Hochladen von mehreren Hausaufgaben
- Teilnahme an einer empirischen Studie

Benotete Teilleistung:

Schriftliche Ausarbeitung (8-10 Seiten)

155908	Empirisches Arbeiten in der Linguistik
---------------	---

	Di 18:00 – 19:30	EF50, R. 0.406	Delucchi Danhier
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 1a/2, 1b/3, 2/2		

Kurzbeschreibung:

Das Seminar hat als Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von publizierter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich empirischer Linguistik notwendig sind. Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des ganzen Semesters gemeinsam empirische Studien durchführen und mit den selbst-erhobenen Daten arbeiten.

Da es ein stark praktisches Seminar ist und wöchentliche Hausaufgaben abzugeben sind, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.

Folgende Themenbereiche werden behandelt:

- Grundlagen wissenschaftlicher Methoden
- Grundzüge der Statistik
- Lesen, Erstellen und Interpretieren von Graphiken

Lernziele/Kompetenzen:

- Experimente durchführen
- Visualisierungen von Daten sowohl lesen als auch selber erstellen können
- Grundzüge der Statistik verstehen

Teilnahmebedingungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- WICHTIG! Einige Texte sind auf Englisch!
- Eine regelmäßige und kontinuierliche Vorbereitung der wöchentlichen Hausaufgaben ist unerlässlich!

Auch geeignet für den Masterstudiengang „Empirische Mehrsprachlichkeitsforschung“

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen:

- Teilnahme:

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (daraus entsteht ein Portfolio)

* Teilnahme an einer Studie der *psycholinguistic laboratories*

- Studienleistung (unkreditiert):

- Hausaufgaben rechtzeitig abgeben (Portfolio)
- Teilnahme an zwei Studien bei den *psycholinguistic laboratories*
- Zusammenfassender Bericht (4-8 Seiten)

155910	Sprache und Handeln (Pragmatik)		
	Mo 10:00 – 12:00	EF50, R. 3.405	Özdil

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist obligatorisch!

Kommentar

Das Seminar 'Sprache und Handeln' vertieft das Grundlagenwissen der Einführung in das sprachwissenschaftliche Gebiet der Pragmatik. In der Pragmatik wird Sprache als Handeln verstanden, weswegen menschliche Kommunikation als die Möglichkeit verstanden wird, die außersprachliche Wirklichkeit den gesellschaftlichen und individuellen Bedürfnissen von S (Sprecher*in) und H (Hörer*in) zu verändern oder anzupassen. Diese Betrachtungsweise versucht demnach die Frage nach den jeweiligen kommunikativen Zwecken zu beantworten, die in Gesprächen niedergelegt sind und mit welchen sprachlichen Formen in ihrer Kombinatorik die kommunikativen Zwecke erfüllt werden. Nach einer Einführung in die Wissenschaftsgeschichte werden im Seminar auf Grundlage neuerer Erkenntnisse Gespräche (Diskurse) anhand von Transkriptionen dahingehend untersucht.

Literatur

Rehbein, Jochen (2001) Das Konzept der Diskursanalyse. In: Brinker/Antos/Heinemann/Sager (Hrsg.) Text- und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Berlin: De Gruyter, 927-945

Bühlig, Kristin & Jan D. ten Thije (2012) Diskurspragmatische Beschreibung (HSK 123.) In: Ammon/Dittmar/Mattheier/Trudgill (Eds.) Sociolinguistics - Soziolinguistik. An international Handbook of the Science of Language and Society. HSK Bd. 3.1, 2. vollständig neu bearbeitete Auflage. Berlin/New York: De Gruyter

Anforderungen

Mindestanforderung: Aktive Teilnahme im Seminar, Lesen der Seminarliteratur.

Studienleistung

Aufnahme, Transkribieren und Analysieren eines Diskurses bzw. eines Diskursabschnitts.

Teilleistung

Lernportfolio: Mindestanforderung und Studienleistung sind im Lernportfolio enthalten. Darüber hinaus wird der im Seminar gemachte Lernfortschritt dokumentiert. Vorgegebene Reflexionsfragen flankieren das Lernportfolio.

155552	Grundlagen der Grammatik		
	Mi 12:00 – 14:00	Seminargebäude 1, H.001	Cirkel
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/1		

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung behandelt strukturbildende Prozesse im Deutschen und seinen Varietäten und führt in theoretische grammatische Konzepte und Grammatikmodelle ein. Besprochen werden Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Morphologie und Syntax, u.a. Silbenstruktur, Flexion, Wortbildung,

Struktur von Phrasen und Sätzen, Passiv, Wortstellung und Satzverknüpfung. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf den Schnittstellen der Wort- und Satzsyntax zu Pragmatik, Diskursstruktur und Graphematik liegen.

Lernziele/Kompetenzen

Die TeilnehmerInnen gewinnen ein vertieftes Verständnis der Strukturen von Silben, Wörtern, Phrasen, Sätzen und Texten. Sie kennen grundlegende grammatische Termini, Konzepte und Modelle und verfügen über analytische Werkzeuge, die sie zum Erkennen und Erforschen grammatischer Zusammenhänge befähigen. Sie sind in der Lage, Analyseprobleme zu benennen und zu bearbeiten sowie eigene Hypothesen zu bilden und diese zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss von Modul BS 1

Leistungserwerb

Studienleistung: zwei von drei semesterbegleitenden Übungsaufgaben

Modulprüfung (abgelegt in BS 2.1): benotete Klausur (90 min)

Termin für die Klausur: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Studium Fundamentale

2 CP: eine bestandene von insgesamt drei semesterbegleitenden Übungsaufgaben

3 CP: zwei bestandene von insgesamt drei semesterbegleitenden Übungsaufgaben

5 CP: zwei bestandene von insgesamt drei semesterbegleitenden Übungsaufgaben sowie Klausur

Literatur

Brandt, Patrick, Rolf-Albert Dietrich & Georg Schön. 2006. *Sprachwissenschaft. Ein roter Faden für das Studium der deutschen Sprache*. Köln: Böhlau.

Fleischer, Wolfgang & Irmhild **Barz**. 2012. *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Berlin: De Gruyter.

Fuhrhop, Nanna. 2015. *Orthografie*. 4. Aufl. Heidelberg: Winter.

Hall, T. Alan. 2011. *Phonologie. Eine Einführung*. 2. Aufl. Berlin, New York: de Gruyter.

Meibauer, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Pittner, Karin & Judith **Berman**. 2021. *Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch*. 7. Aufl. Tübingen: Narr.

Thieroff, Rolf & Petra M. **Vogel**. 2009. *Flexion*. Heidelberg: Winter.

Wöllstein, Angelika. 2010. *Topologisches Satzmodell*. Heidelberg: Winter.

Wöllstein-Leisten, Angelika et al. 2006. *Deutsche Satzstruktur*. Tübingen: Stauffenburg.

155302	Language Specific Patterns in German: The case of Noun-Phrases		
	Di 08:00 – 10:00	EF50, R. 3.112	Fatemi
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			

NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/1
---------------------	-----------------------------

In this seminar, we will study the topic of language specific patterns in German. Our focus will be on the structure of nouns and noun phrases in German. We will study various articles on how the nouns and NPs in German differ with other languages and what kind of information is necessary to be accessed from our long-term memory during the production of noun phrases in German. Furthermore, we will confront the question, why it is important to look at the structure of NPs in German, a language that is spoken in a country educating a vast number of German as second language learners. The class will be held in English; however, students can communicate in German as well.

Literature will be introduced in the first session of the class. The literature will be in English.

Lernziele/Kompetenzen

Gaining the knowledge on forms and functions of NPs in German, Learning to be able to conduct grammatical analysis.

Voraussetzungen:

- Regular and active participation in discussions
- active participation in class
- Reading the seminar texts which will be in English
- On time submission of homework
- * Participation in a study by psycholinguistic laboratories

Active participation: class assignments and active presence in class

Studienleistung : the requirements of AT plus PowerPoint presentation in the class + class assignments

Modulprüfung/Teilleistung (für angewandte Studiengänge and for teaching students): The applied study students should consult with me for the kind of assignments they will write for Teilleistung and benotete Teilleistung.

The information will be introduced comprehensively in the first session, therefore make sure to be present in the first session. Not being present in the first session means losing your place in this lecture. Taking part in a psycholinguistics empirical test.

155306	Modalitätsausdrücke		
	Blockseminar 05.03., 06.03., 07.03.2024, jeweils 10.00-18.00 Uhr	EF50, R. 3.428	Fienemann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/1		

In unserem Seminar werden wir uns mit Modalitätsausdrücken im Deutschen und in anderen Sprachen beschäftigen. Im Zentrum des Seminars stehen die Modalverben, der Modus von Äußerungen sowie

Matrixkonstruktionen. Weitere Themen sind Modalpartikeln, Indikativ, Konjunktiv sowie Redewiedergaben.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener sprachlicher Formen, die dem Ausdruck von Modalität dienen sowie die Fähigkeit, Modalitätsausdrücke in authentischen Diskursen und Texten angemessen zu analysieren.

Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzunehmen, es auszugsweise zu transkribieren und im Hinblick auf die Modalitätsausdrücke zu analysieren.

In diesem Seminar kann keine Modulprüfung abgelegt werden.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

155310	Sprachwandel		
	Mo, 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.237	Zimmer
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1	

Kurzbeschreibung

Die deutsche Sprache wird in diesem Kurs aus diachroner Perspektive betrachtet. Dabei werden Veränderungen im Sprachsystem auf verschiedenen Systemebenen (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) besprochen. Sprachstufen von den Vorläufern des Deutschen bis hin zur Gegenwartssprache sind Gegenstand des Seminars. Neben der Behandlung wichtigster Phänomene (u.a. Lautverschiebungen, Umlaut, Periphrasen) soll auch die Frage nach dem Warum von Sprachwandel nicht aus dem Blick geraten. Zu diesem Zweck werden Sprachwandeltheorien und übergeordnete Prinzipien des Sprachwandels erörtert. Nicht zuletzt erlauben die Erkenntnisse zur Sprachgeschichte auch fundierte Erklärungen zu Phänomenen des Gegenwartsdeutschen (wie Dialekten, Schwankungsfällen oder vermeintlichen Unregelmäßigkeiten), was an ausgewählten Beispielen demonstriert werden soll.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen wesentliche Aspekte der deutschen Sprachgeschichte und sprachübergreifende Prinzipien des Sprachwandels sowie Sprachwandeltheorien. Sie erkennen die historische Gebundenheit von Sprache und sind dazu in der Lage, sprachgeschichtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung: Abschluss von BL 1 und BS 1

Modulprüfung

Mündliche Prüfung

155555	Grammatik und Psycholinguistik		
	Mo, 08.00 – 10.00, 14-tägig, 16.10.- 11.12.2023	EF50, R. 3.112	Mertins
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1, 2/2, 3/1	

Kurzbeschreibung:

Dieses Seminar wird sich mit der Schnittstelle zwischen empirisch-experimenteller Linguistik und der Untersuchung grammatischer Phänomene und Strukturen beschäftigen. Der Fokus liegt dabei auf der Grammatik der deutschen Sprache, die wir aber auch kontrastiv, also im Vergleich, mit anderen Sprachen betrachten werden. Außerdem wird die deutsche Rechtschreibung auf allen linguistischen Ebenen sowohl linguistisch als auch praktisch unter die Lupe genommen.

Literatur: Wird in der 1. Sitzung besprochen. Generell gilt: Das regelmäßige Lesen der ausgewählten Artikel ist für die Teilnahme an diesem Seminar unabdingbar!

Studienleistung:

schriftliches Portfolio

Prüfungsform:

Benotete Klausur – Dauer: 90 Minuten (Grundschule mit/ohne Vertiefung, Sonderpädagogik)

Teilnahmebedingungen:

- Grundkenntnisse im Bereich: Grammatik des Deutschen; Einführung in die Linguistik
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur
- Teilnahme an einer empirischen Studie

155557	Bilingual First Language Acquisition		
	Mi, 08.00 – 10.00	EF50, R. 3.237	Fatemi
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1, 3/2	

As children are every society's valuable assets whose systematic and proper growth and development is a guarantee for building the basis of every country, studying their linguistic development has an important role in supporting them to find their ways in their future life.

The above-mentioned facts led us to raise these questions:

How do children acquire their first language*s? what important facts do we need to know about children´s language acquisition? Why is today the study of children´s language acquisition so important? Do children who acquire only one language from birth differ from the children who acquire two languages simultaneously? What is the role of the environment, in which the children are living?

In this course, we will explain how children learn to understand and speak two languages from birth. We will focus on the bilingual language development in a perspective that emphasizes the role of children's language learning environments. We will deal with the process of BFLA and it´s difference with MFLA and ESLA. Morphology, phonology, syntax and lexicon will be discussed. The different factors influencing the language acquisition will be introduced, we will pay attention to the child-directed speech phenomenon, bilingualism, sign language or language disorders. The class will be held in English

Literature

The prerequisite of this class is to prepare and study the uploaded material in moodle before each session.

Fabbro, Franco (2015): The Neurolinguistics of Bilingualism. London: Taylor & Francis

Annick De Houwer: Bilingual first language acquisition, 2009

Ellen Bialystok: Second-Language Acquisition and Bilingualism at an Early Age and the Impact on Early Cognitive Development, 2006

- Regular and active participation in discussions
- active participation in class
- Reading the seminar texts which will be in English
- On time submission of homework
- Participation in a study by psycholinguistic laboratories

Active participation: class assignments and active presence in class

Studienleistung (BS 2.2): the requirements of AT plus PowerPoint presentation in the class + class assignments

Modulprüfung/Teilleistung (für angewandte Studiengänge and for teaching students): Either a written exam of 90 minutes which will be graded or a presentation in class. The applied study students should consult with me for the kind of assignments they will write for Teilleistung and benotete Teilleistung.

The information will be introduced comprehensively in the first session, therefore make sure to be present in the first session. Not being present in the first session means losing your place in this seminar.

The goal of the course is to introduce the topic of language acquisition, basic theoretical problems, approaches, and methods of research. The students will be able to think critically about the problematic issues.

155564	Texte und Textverständnis in Deutsch als Zweitsprache		
	Mo, 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.405	Özdil

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/2

Folgt

155566	Sprache und Kultur		
	Mi, 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.237	NN
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{AL2K} :	NF _{AS} : 2/1, 2/2		

Kurzbeschreibung

Sprache ist nicht nur ein Mittel zum Ausdruck von Gedanken, sondern sprachliches Handeln ist auch ein konstitutiver Teil sozialer und kultureller Praktiken, die ihrerseits Einfluss auf das sprachliche System nehmen können. Beispiele dafür finden sich etwa bei Anredeformen, Begrüßungsritualen, sprachlichen Trauerbekundungen und unterschiedlichen Aspekten sprachlicher Höflichkeit, die ohne ein Wissen um ihren je spezifischen soziokulturellen Hintergrund zu Verstehens- und Verständigungsproblemen führen können. In welchen Dimensionen Sprache, Sprachhandeln und Kultur systematisch miteinander verbunden sind und im Rahmen welcher Ansätze und mit welchen Methoden sich diese Verbindungen sprachwissenschaftlich untersuchen lassen, ist Thema dieses Seminars.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines linguistischen Zugangs zu den Manifestationen von Kultur und Interkulturalität in der sprachlichen Formenbildung und im sprachlichen Handeln vertraut. Vor diesem Hintergrund können sie Schnittstellen von Kultur, Formenbildung und Sprachhandeln identifizieren und in einer methodologisch und theoretisch angemessenen sprachwissenschaftlichen Tiefe analysieren.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre englischer Texte und zur Übernahme eines Referats

Leistungserwerb

Referat für eine unbenotete Studienleistung

Modulprüfung

Benotete Klausur (Aufbauwissen) von 90 Minuten (letzte Sitzung)

Inklusionsanteil

Bei der Reflexion der Dynamik von Sprache und Kultur in schulischen Kontexten wird das Thema Inklusion mit einbezogen.

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Für Studierende der „Angewandten Sprachwissenschaft“ und für Studierende des DaF/DaZ-Zertifikats geeignet

Weitere Angaben/Hinweise

Für die Aufnahme in die Veranstaltung ist die Teilnahme an der ersten Sitzung erforderlich.

155352	Erwerb und Diagnostik des Deutschen als Zweitsprache		
	Di, 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.405	Özdil
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/2		

Die Anwesenheit in der ersten Sitzung ist obligatorisch!**Kommentar**

Im Seminar befassen wir uns mit dem Spracherwerb anhand von beobachtbaren Phänomenen und den jeweiligen Hypothesen, die jeweils einzelne oder mehrere Phänomene zu erklären versuchen (Spracherwerbshypothesen). Da Menschen in der Regel sich mehr als eine Sprache aneignen, beschäftigen wir uns zudem mit der Erforschung des Zweitspracherwerbs unter Migrationsbedingungen. Schülerinnen und Schüler, deren Erstsprache (Muttersprache) nicht Deutsch ist, müssen oftmals in der Schule im Deutschen gefördert werden. Um die Fähigkeiten im Deutschen besser einschätzen zu können, wurden verschiedene Verfahren und Instrumente entwickelt, die im besten Fall zu geeigneten Förderentscheidungen führen. Im Seminar wird einerseits über den Nutzen solcher Verfahren gesprochen und andererseits über eine Auswahl von Verfahren gesprochen, die, wenn sie in geeigneter Weise eingesetzt werden, zu Erfolgen in der Sprachförderung führen können.

Anforderungen

Mindestanforderung: Aktive Teilnahme am Seminargeschehen, Lesen der Seminarliteratur

Studienleistung

Durchführung einer Sprachprofilanalyse nach Griefshaber

Modulprüfung

Klausur in der letzten Seminarsitzung am 11.07.23

155904	Wortschatzarbeit im DaF-Unterricht - ONLINE		
	Mo, 14.00 – 16.00	EF50, R. 3.427	Beckmann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 3/2		

Kurzbeschreibung

In dem Seminar geht es um Wortschatzarbeit und Bedeutungsvermittlung im DaF-Unterricht. Wir werden uns zunächst mit der Struktur des Wortschatzes und bestimmten Grundbegriffen der Semantik beschäftigen und uns dann mit verschiedenen Techniken der Bedeutungsvermittlung auseinandersetzen. Dabei geht es vor allem um die Methodik kulturbezogener Bedeutungserklärungen: Wie kann die Verwendung von Wörtern vermittelt werden, deren Gebrauch tief in einer Lebensform

verankert ist? Anhand konkreter Übungen soll aufgezeigt werden, wie das kulturspezifische Bedeutungssystem einer Sprache erarbeitet und im DaF-Unterricht vermittelt werden kann.

Lernziele/Kompetenzen

Anwendung theoretischer und methodischer Konzepte zur Vermittlung des Wortschatzes im DaF-Unterricht; Analyse des Wortschatzes unter dem Aspekt seiner strukturellen Verankerung mit anderen sprachlichen Kompetenzbereichen; Reflexion der Bedingungen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens unter den Voraussetzungen kultureller Diversität

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Literatur

Altmayer, Claus/Biebighäuser, Katrin/Haberzettl, Stefanie/ Antje Heine, Antje (Hrsg.) (2021): *Handbuch Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Kontexte – Themen – Methoden*. Heidelberg, Berlin: Metzler.
 Löbner, Sebastian (2015): *Semantik. Eine Einführung*. 2. Auflage. Berlin, New York: Walter de Gruyter.

Neuner, Gerhard/Hunfeld, Hans (1993): *Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts*. Fernstudieneinheit 4. Berlin, München: Langenscheidt.

Oomen-Welke, Ingelore (Hrsg.) (2013): *Deutsch als Fremdsprache*. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren. [= Deutschunterricht in Theorie und Praxis 10 (DTP)]

Mückel, Wenke (Hrsg.) (2023): *Didaktische Perspektiven der Phraseologie in der Gegenwart Ansätze und Beiträge zur deutschsprachigen Phraseodidaktik in Europa*. Berlin/Boston: De Gruyter.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Modulprüfung (LABG 2009): Mündliche Prüfung in BLS 1

Angewandte Sprachwissenschaften: Schriftliche Modulprüfung

Inklusionsanteil

Reflexion kultureller Diversität im Bereich des sprachlichen Handelns im Allgemeinen und des Wortschatzgebrauchs im Besonderen;

Erarbeitung kulturbezogener Bedeutungserklärungen und Verstehenskontrollen;

Reflexion der Bedingungen des Lehrens, Lernens und Unterrichtens unter den Voraussetzungen kultureller Diversität

155606	Deutsche Sprachminderheiten		
	tba	tba	Reher
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1, 2/2	

Kurzbeschreibung

Im Seminar werden anhand von deutschen Sprachinselvarietäten Bedingungen und Auswirkungen von Sprachkontakt thematisiert und sowohl aus empirischer als auch aus grammatiktheoretischer Perspektive untersucht.

Das Seminar findet in Präsenz statt.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden sind mit sozialen und sprachstrukturellen Merkmalen von Sprachkontakt sowie mit ausgewählten Sprachkontaktphänomenen vertraut. Sie kennen verschiedene Sprachinselvarietäten des Deutschen und können selbstständig Sprachdaten analysieren und in den Kontext der unterschiedlichen sozialen und sprachlichen Kontaktsituationen stellen.

Teilnahmemodalitäten

aktive Teilnahme: Referat

Literatur

Empfohlen:

Riehl, Claudia Maria (2014): *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*. Tübingen: Narr Verlag.

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: schriftliche Ausarbeitung des Referats (8-10 Seiten)

Modulprüfung: mündliche Prüfung

155608	Mündliches Erzählen		
	Fr, 08.00-10.00	EF50, 3.428	Fienemann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/1, 3/2		

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Erzähltheorien sowie mit Typen und Funktionen von Erzählungen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen die sprachlichen Mittel, die typisch für mündliche Erzählungen sind. Diese werden anhand authentischer Erzählungen in institutionellen Zusammenhängen sowie in privater Kommunikation erarbeitet.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Erzähltheorien sowie die Fähigkeit, authentische narrative Diskurse im Hinblick auf ihre Handlungsstruktur sowie auf einzelne erzählspezifische sprachliche Formen hin zu analysieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren. Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet. Fragen der Inklusion werden sowohl bei den Inhalten als auch bei den Prüfungen des Seminars (Leistungsanforderungen) berücksichtigt.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

155608	Mündliches Erzählen – Kurs B		
	Block 27.-29.02., jeweils 10-18.00	EF50, 3.428	Fienemann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			

NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/1, 3/2
---------------------	----------------------------------

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Erzähltheorien sowie mit Typen und Funktionen von Erzählungen beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen die sprachlichen Mittel, die typisch für mündliche Erzählungen sind. Diese werden anhand authentischer Erzählungen in institutionellen Zusammenhängen sowie in privater Kommunikation erarbeitet.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Erzähltheorien sowie die Fähigkeit, authentische narrative Diskurse im Hinblick auf ihre Handlungsstruktur sowie auf einzelne erzählspezifische sprachliche Formen hin zu analysieren.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren. Das Seminar ist für die angewandten Studiengänge geeignet. Fragen der Inklusion werden sowohl bei den Inhalten als auch bei den Prüfungen des Seminars (Leistungsanforderungen) berücksichtigt.

Literatur wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

155612	Sprache der Höflichkeit		
	Fr, 10.00 – 12.00	EF50, 3.428	Fienemann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/1		

Zu Beginn des Seminars werden wir uns mit verschiedenen Höflichkeitstheorien beschäftigen. Höfliche Handlungsmuster sowie typische sprachliche Mittel für höfliches Handeln sind weitere Themen. Die Analysekategorien, die in Auseinandersetzung mit den theoretischen Ansätzen erarbeitet wurden, werden auf authentische Gespräche angewendet, die von den Teilnehmerinnen aufgezeichnet und auszugsweise transkribiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft, ein Gespräch aufzuzeichnen, es auszugsweise zu transkribieren und zu analysieren.

Lernziele sind das Kennenlernen verschiedener Höflichkeitstheorien sowie die Fähigkeit zur Analyse authentischer Diskurse und Texte im Hinblick auf höfliche Handlungsmuster und sprachliche Formen, die dem Ausdruck von Höflichkeit dienen.

Fragen der Inklusion werden sowohl bei den Inhalten der Seminarsitzungen als auch bei den Prüfungen des Seminars (Leistungsanforderungen) berücksichtigt.

Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

155902	Text und Bild - ONLINE		
	Do, 08.00 – 10.00	EF50, 3.427	Beckmann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			

NF _{ALK} :	NF _{AS} : 2/1, 3/2
---------------------	-----------------------------

Kurzbeschreibung

Multimodale Kommunikationsformen spielen eine immer größere Rolle in Lehr-/Lernkontexten. Sie eröffnen eine Reihe von Fragestellungen, die mit dem klassischen Methodenrepertoire der Sprachwissenschaft nur unzureichend bearbeitet werden können. Im Seminar soll es zunächst darum gehen, verschiedene Analyseperspektiven zu entwickeln, die auf multimodale Kommunikationsformen anwendbar sind. Am Beispiel von Text-Bild-Interaktionen sollen diese dann erprobt und diskutiert werden. In einem zweiten Schritt werden wir uns mit dem spezifischen Einsatz von Text-Bild-Interaktionen in Lehr-/Lernkontexten beschäftigen, auch unter dem Aspekt des inklusiven Unterrichts. Das Bild in seinen verschiedenen Darstellungsformen soll dabei als eine Ressource aufgefasst werden, die den sprachlichen Vermittlungsprozess begleitet, unterstützt oder überhaupt erst möglich macht. Herausgearbeitet werden soll, dass das Bild je nach Einsatz in verschiedenen fachlichen Zusammenhängen unterschiedliche Funktionen erfüllen kann.

Lernziele/Kompetenzen

Analyse und Reflexion institutions- und medienspezifischer Kommunikationsprozesse, Vermittlung sprach- und mediendidaktischer Zugänge, Erwerb fachlicher Vermittlungskompetenz, insbesondere im Bereich ‚diskontinuierlicher Texte‘

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Literatur

- Ballstaedt, Steffen-Peter (1997): *Wissensvermittlung. Die Gestaltung von Lernmaterial*. Weinheim: Beltz.
- Becker-Mrotzek und Linnemann, Markus (2017): Inklusive Fachdidaktik Deutsch. In: Ziemer, Kerstin (Hrsg.): *Lexikon Inklusion*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, S. 111-112.
- Bucher, Hans-Jürgen (2011): Multimodales Verstehen oder Rezeption als Interaktion. Theoretische und empirische Grundlagen einer systematischen Analyse der Multimodalität. In: Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien - Methoden - Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Bredel, Ursula/Maaß, Christiane (2016): *Leichte Sprache. Theoretische Grundlagen. Orientierung für die Praxis*. Berlin: Dudenverlag.
- Hennies, Johannes/Ritter, Michael, (Hrsg.) (2014): *Deutschunterricht in der Inklusion. Auf dem Weg zu einer inklusiven Deutschdidaktik*. Stuttgart: Klett.
- Klug, Nina-Maria (2016): Multimodale Text- und Diskurssemantik. – In: Klug, Nina-Maria/Stöckel, Hartmut (2016) (Hrsg.): *Handbuch Sprache im multimodalen Kontext*. Berlin, Boston: Walter de Gruyter, S. 485-551.
- Stöckl, Hartmut (2011): Sprache-Bild-Texte lesen. Bausteine zur Methodik einer Grundkompetenz. – In: Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hrsg.): *Bildlinguistik. Theorien – Methoden – Fallbeispiele*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 45-70.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: Die Voraussetzungen für den Erwerb einer Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Modulprüfung LABG 2009: Mündliche Modulprüfung in BLS 1

Modulprüfung Angewandte Sprachwissenschaft: Schriftliche Modulprüfung

155905	Language, Society, and Gender		
	Mi, 12.00 – 14.00	EF50, 3.112	Fatemi
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1, 2/2	

Language is the most important communication tool of human beings. It not only reflects the reality of the society, but also has various functions to maintain and strengthen social existence. Gender plays an important role in language. We can observe the influence of gender at every single level of language namely sounds, words, and sentences. Given such a view, language does mirror the gendered perspectives and can also impact and contribute to changing people's perception of gender over time. The study of gender and language has always been an interdisciplinary field, with theory and research coming from communication, linguistics, anthropology, sociolinguistics, history, literary studies, and philosophy as well as psychology. But before attending to such aspects, we need to know what gender is. In this lecture, we will deal with the definition of gender from the linguistic point of view and further deepen our knowledge on the history of linguistic gender studies, the constructive approaches of gender, prosodic differences of genders and many other relevant aspects in this field.

The prerequisite of this lecture is to prepare and study the uploaded materials in moodle before each session.

Kotthoff, Helga/Nübling, Damaris (2018): Genderlinguistik. Eine Einführung in Sprache, Gesellschaft und Geschlecht. Tübingen: Narr.

Other literatures will be discussed in the first session. The other literatures will be in English.

Voraussetzungen:

- Regular and active participation in discussions
- active participation in class
- Reading the seminar texts which will be in English
- On time submission of homework
- Participation in a study by psycholinguistic laboratories

Leistungsnachweis:

Active participation: class assignments and active presence in class

Studienleistung (BLS 1): the requirements of AT plus PowerPoint presentation in the class + class assignments

Modulprüfung/Teilleistung (für angewandte Studiengänge and for teaching students): The applied study students should consult with me for the kind of assignments they will write for Teilleistung and benotete Teilleistung.

The information will be introduced comprehensively in the first session, therefore make sure to be present in the first session. Not being present in the first session means losing your place in this lecture.

The goal of this lecture is to not only get familiar with the topic of gender in linguistics but also to deepen our knowledge in this regard, have a critical view on this topic, and further be able to argue logically in gender discussions and research.

155605	Sprache in Schule und Gesellschaft		
	Di, 10.00 – 12.00	EF50, HS 3	Delucchi Danhier
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/1, 3/2	

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung beschäftigt sich mit der Anwendung theoretischer und methodischer Konzepte der Sprachwissenschaft auf Kommunikations- und Vermittlungszusammenhänge im Handlungsfeld Schule sowie auf außerschulische Handlungsfelder. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Themen Spracherwerb, auf den individuellen und sozialen Determinanten sprachlicher Variation sowie die Besonderheiten der deutschen Sprache und deren mündliche Anwendung (auch in Vergleich zu anderen Sprachen).

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden können Sprache in ihrem gesellschaftlichen Kontext reflektieren und im Hinblick auf Fragen der Heterogenität hin analysieren. Insbesondere besitzen sie eine fachlich fundierte Vermittlungskompetenz und sind in der Lage, sprachliche Fähigkeiten zu diagnostizieren, um Lernende individuell zu fördern. Sie analysieren und beurteilen Beispiele institutionsspezifischer Kommunikationsprozesse aus pragmatischer Perspektive, reflektieren die Rolle der Sprache in Vermittlungsprozessen und erwerben sprachreflexives Wissen. Sie beurteilen und reflektieren gesellschaftliche Bedingungen sprachlichen Handelns und sprachlicher Variation im Blick auf die eigene berufliche Praxis.

Studienleistung/Modulprüfung

Studienleistung: erfolgreiche Bearbeitung von Übungsblättern

Modulprüfung: benotete mündliche Prüfung

LITERATURWISSENSCHAFT

150102	Einführung in die Literaturwissenschaft		
	Fr, 12.00 – 14.00	EF50, R. 3.428	Thimm
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

Kurzbeschreibung

Literaturwissenschaftlerinnen lesen Literatur. Gewiss, das scheint trivial; und doch erweist sich die Aussage bei näherer Betrachtung als nicht unproblematisch. Warum? Zunächst einmal deshalb, weil

der Begriff «Literatur» unklar ist: Literatur, was ist das eigentlich? Eine Sache der Nachahmung (aber was machen Sie dann etwa mit dadaistischer Lyrik)? Ist Literatur dadurch zu definieren, dass sie fiktiv ist (aber das gilt auch für den Witz), dass sie das Dargestellte verfremdet (doch hat Sie nicht das generische Femininum im ersten Satz dieses Veranstaltungskommentars, der ja wohl kaum Literatur ist, befremdet)? Bleibt wohlmöglich keine andere Option, als Rekurs auf den Wittgenstein'schen Begriff der «Familienähnlichkeit» zu nehmen, um die mannigfaltigen Spielformen der Literatur unter einen Hut zu bringen?

Aber noch aus einem anderen Grund erweist sich der erste Satz des Kommentars als problematisch. «Literaturwissenschaftlerinnen *lesen*»: Aber was genau heißt «lesen»? Gewiss doch wohl Entzifferung von einzelnen Zeichen, die zusammengesetzt Wörter, Sätze, einen Text konstituieren. Doch kann ein Literaturwissenschaftler hier stehen bleiben? Muss er nicht das Lesen selbst reflektieren? Eine Metaebene einnehmen, von der aus er sich bei der Lektüre beobachten kann, um so Rechenschaft darüber abgeben zu können, welche Operationen er beim Lesen vollzieht (das freilich setzt ein entsprechendes begriffliches Instrumentarium voraus)?

Lernziele/Kompetenzen

Man kann nun bereits erahnen, was genau im Zentrum der Einführungsveranstaltung stehen wird: einerseits die Frage nach dem Wesen der Literatur in all ihren Ausprägungen; andererseits die Frage nach dem literaturwissenschaftlichen Arbeiten. Der Ehrgeiz der Veranstaltung ist mithin ein doppelter: Sie will Ihnen Einblicke in die verschiedenen Gattungen der Literatur geben (Epik, Lyrik und Dramatik werden gleichermaßen behandelt) und zeigen, was es heißen könnte, selbstständig literaturwissenschaftlich zu arbeiten.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Neben der obligatorischen Anwesenheit in der ersten (virtuellen) Sitzung setzt die Veranstaltung die für angehende Germanist*innen selbstverständlich gegebene Bereitschaft zur Lektüre und zur aktiven Diskussion der Seminartexte voraus.

Literatur

Die zugrunde gelegte Seminarliteratur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben und – im Rahmen des rechtlich Möglichen – online zur Verfügung gestellt.

Studienleistung/Modulprüfung

Die Studienleistung wird in Form eines «Portfolios», die Modulprüfung in Form einer Klausur erbracht.

150102	Einführung in die Lliteraturwissenschaft		
	Mi, 08.00 – 10.00	EF50, R. 3.428	Thiele
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1b/1		NF _{AS} : 2/2	

152108	Urbane Raum und Identität		
	Mi, 10.00 – 12.00	EF50, 3.112	Roderfeld
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} : 2/2	

Kurzbeschreibung

Der urbane Raum scheint in literarischen Texten prädestiniert dafür zu sein, als Aushandlungsort von Identität und gesellschaftlichen Fragen zu fungieren. Gleichzeitig gibt es schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts (soziologische) Ansätze wie den von Georg Simmel, der der neu entstehenden Großstadt sogar die Produktion eines neuen Typus Mensch attestiert. In aus Frankreich stammenden Ansätzen der 1960er Jahre wird Stadt dann insbesondere unter dem Aspekt betrachtet, wer wie Macht besitzt und ausübt, wie (städtischer) Raum ein Ergebnis sozialer und diskursiver Praktiken ist. Vor dem Hintergrund solch theoretischer Zugänge zum Stadtraum werden wir uns im Seminar auf die Analyse literarischer Beispiele konzentrieren. Die gewählten Texte bieten dabei eine heterogene Auswahl an Themenschwerpunkten, wie z.B.: die Stadt als Fluchtort, die untergehende Stadt und Klimawandel, die Stadt als Utopie/Dystopie und die Verschmelzung persönlicher sowie kollektiver Schicksale. Dabei stellen wir uns immer wieder die Frage, wie Identität, bezogen auf die jeweiligen Handlungsorte (die von Berlin und Venedig über die maledivische Hauptstadt Malé bis zu einem fiktiven Entwurf des Ruhrgebiets im Jahr 2044 reichen) konstruiert wird.

Lernziele/Kompetenzen

Fähigkeiten zur Textanalyse sowie fachwissenschaftliche Arbeitsmethoden werden vertieft, interdisziplinäres Denken gefördert, und (Forschungs-)Standpunkte kritisch hinterfragt.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Die Teilnahme setzt eine vorbereitende Lektüre der zu behandelnden Texte, aktive Beteiligung an Seminardiskussionen und die Übernahme einer Präsentation voraus.

Literatur

Alfred Andersch: Die Rote (1960)
 Albrecht Selge: wach (2011)
 Jörg Albrecht: Anarchie in Ruhrstadt (2014)
 Roman Ehrlich: Malé (2020)

Die Texte sind eigenständig zu erwerben (auf dem Gebrauchtmart alle für einen schmalen Taler). Sekundärtexte werden per Moodle zur Verfügung gestellt.

Studienleistung und Modulprüfung

Die Studienleistung wird durch die Übernahme einer Präsentation, die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit erbracht.

Andere Prüfungsformen sind nach Absprache und in Übereinstimmung mit den jeweiligen Prüfungsordnungen möglich.

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Geeignet für Studierende der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaft – diese sollten jedoch mindestens die Einführungsveranstaltung im **1. Semester besucht haben.**

152110	Literatur und Blog		
	Mo, 12.00 – 14.00	EF50, 3.237	NN
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2, 2/2		NF _{AS} : 2/2	

Mit dem Aufstieg des Internets und der sozialen Medien hat sich auch das Schreiben und Lesen von Texten verändert. Blogs haben sich zu einer interaktiven Schreibkultur entwickelt, die es sowohl professionellen Autor:innen als auch Amateur:innen ermöglicht, ihre Stimmen zu Gehör zu bringen und mit einem globalen Publikum in Kontakt zu treten.

Im Seminar werden wir uns mit verschiedenen Aspekten dieser digitalen Schreibwelt befassen. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Blogs das traditionelle literarische Schaffen beeinflussen und erweitern. Wir werden die Charakteristika und Besonderheiten von Blogbeiträgen im Vergleich zum Medium Buch analysieren und diskutieren, wie sich Lesegewohnheiten und die Wahrnehmung von Texten durch Blogs verändert haben.

Eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte werden vorausgesetzt. Im Seminar können Studienleistungen und eine Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

BA Semester 1

152114	Performative Literatur		
	Fr, 13.10. 12.00- 20.00 Ab 11.10. wöchentlich Mi, 18.00 – 20.00	EF50, 3.427	NN
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} : 2/2	

Während Dramentexte und Lyrik häufig ohnehin für eine Aufführung oder Lesung hin konzipiert sind, ist ein solch performativer Aspekt für Prosatexte weniger offensichtlich. Natürlich kann jeder Erzähltext auch vorgelesen werden, doch dieses Seminar interessiert sich vielmehr für Texte, bei denen bereits die lesende Rezeption eine Aufführung darstellt. Romane wie Elfriede Jelineks *Wir sind Lockvögel Baby!* (1970), Matthias Senkels *Dunkle Zahlen* (2018), Jan Brandts *Eine Wohnung in der Stadt/Ein Haus auf dem Land* (2019) oder Teile von Saša Stanišić' *Herkunft* (2019) spielen mit individuell gestalteten Lesarten jenseits der linearen Abfolge von Buchseiten.

Im Seminar wird das kulturwissenschaftliche Konzept der Performativität diskutiert und narrativ eingeordnet. Erzähltheoretische Grundlagen aus der Einführung werden entsprechend vorausgesetzt und hier vertieft. Der Modulabschluss kann in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht werden. Studierende der angewandten Kulturwissenschaft sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme am Blocktermin im Oktober ist obligatorisch.

- Fischer-Lichte, Erika: Performativität. Eine kulturwissenschaftliche Einführung. Stuttgart 42021.
- Brandt, Jan: Eine Wohnung in der Stadt/Ein Haus auf dem Land. Köln 2019.
- Jelinek, Elfriede: Wir sind Lockvögel Baby! Köln 1970.
- Senkel, Matthias: Dunkle Zahlen. Berlin 2018.
- Stanišić, Saša: Herkunft. München 2019.

152116	Goethes "Die Leiden des jungen Werthers"		
	Block 05.-07.02.2024, 09.00-17.00	EF50, 3.428	Rossi
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2		NF _{AS} : 2/2	

Kurzbeschreibung

Johann Wolfgang von Goethes Debüt *Die Leiden des jungen Werthers* (1774) bildet einen zentralen Eckpfeiler der deutschen Literatur und Literaturgeschichte. Im Geiste des Sturm und Drang zwischen Aufklärung und Klassik angesiedelt, von der Zensur verboten und der Kirche skandalisiert, als Briefroman verfasst und motivisch wie intertextuell weitläufig aufgefächert, lassen sich anhand der Lektüre des Romans eine Vielzahl literaturhistorischer, analytischer und theoretischer Fragestellungen diskutieren und Kontextualisierungen vornehmen. Im Seminar werden diese anhand gemeinsamer Lektüre und Analyse und unter Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Forschung zum Roman erarbeitet.

Lernziele/Kompetenzen

Das Seminar vermittelt vertiefte Kenntnisse über die literarische Epoche der Weimarer Klassik, Leben und Werk der wichtigsten Vertreter sowie Verfahren der Textanalyse. In Form von Präsentationen üben die Teilnehmer Techniken und Kompetenzen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens und der didaktischen Vermittlung des Erarbeiteten ein.

Literatur

Johann Wolfgang Goethe: *Die Leiden des jungen Werthers*

Weitere Primär- und Sekundärliteratur wird über Moodle bekanntgegeben.

Studienleistung/Modulprüfung

Präsentation/Essay/Sitzungsprotokoll, Modulprüfung möglich

152118	Literaturproseminar (Arbeitstitel)		
	tba	tba	Schenk
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/2	

152208	Kochbuchtechniken		
	Beginn Di, 24.10. Ende 19.03.2024 Bitte entnehmen Sie die Seminartage dem Isf	s. Isf	Preuß
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2, 2/2		NF _{AS} : 2/2	

Kurzbeschreibung

Kochbücher zeichnen sich dadurch aus, dass in ihnen Kulturtechniken des Zubereitens, Haltbarmachens, aber auch des Servierens und der Haushaltsführung nicht nur vermittelt, sondern

auch erzeugt und verändert werden. Die Einführung neuer technischer Hilfsmittel in der Küche, wie beispielsweise Elektroherd und Mikrowelle, schlagen sich in entsprechenden Kochbüchern nieder. Dies gilt auch für Techniken, die eng mit bestimmten Herstellern verbunden sind, so beispielsweise das Einwecken und der Zubereitung mit dem Thermomix. Darüberhinaus werden in Kochbüchern auch die jeweils aktuellen Diskurse aufgegriffen und Techniken vorgeschlagen, um beispielsweise in Kriegszeiten mit dem wenig Vorhandenen (oder auch nicht immer tatsächlich vorhandenen Ersatzprodukten) zu kochen. Auch zur Säuglings- und Kinderernährung, sowie zur Ernährung während Krankheitsphasen finden sich neben vielen anderen Themen im Kochbuch Einblicke nicht nur in die Küche, sondern auch in die Kulturgeschichte.

Techniken, die in Kochbüchern eingeführt und/oder verbreitet werden sollen, werden selten einfach in einer Zusammenstellung von Rezepten dargeboten. Das Kochbuch erweist sich häufig als hybride Form, in der Autor:innen in Einleitungen und Nachworten die Rezepte kontextualisieren, in der narrative Strukturen aufgebaut werden und auch fiktionale Elemente eingebunden werden. Besonders prägnant tritt dies bei Kinderkochbüchern zu Tage. Gegenstand des Seminars sind Kochbücher vom 19. bis 21. Jahrhundert. Es werden Kochbücher der Kochbuchbibliothek des Deutschen Kochbuchmuseums in Dortmund genutzt.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden nähern sich dem Kochbuch als hybride Form an und können dieses mit Hilfe verschiedener Zugänge analysieren.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Wichtig ist eine Offenheit gegenüber der hybriden Form des Kochbuchs. Ebenso ist Offenheit erforderlich, sich mit verschiedenen Schriften (Fraktur, Sütterlin) auf einer grundlegenden Ebene auseinanderzusetzen. Außerdem ist die Bereitschaft notwendig, sich auf ein projektförmiges Arbeiten einzulassen.

Literatur, z.B.

Einen kleinen Einblick in die Bestände der Kochbuchbibliothek finden Sie hier: <https://westfalen.museum-digital.de/institution/62>

Bockholt, Werner/ Frauenberger, Herbert: Das Theodor Fontane-Kochbuch. Ein literarisches Kochbuch. Warendorf: Schnell 1996.

Davidis, Henriette (o.J.): Praktisches Kochbuch für die bürgerliche Küche. Weissensee-Berlin: E. Bartels.

Davidis, Henriette (1854): Puppenköchin Anna. Praktisches Kochbuch für kleine, liebe Mädchen. Dortmund: Joedicke.

Hilbert, Jörg/ Janosa, Felix (Hrsg.): Ritter Rost Kochbuch. Rezepte und Musik aus der Schrottküche. Hamburg: Carlsen 2012.

Sekundärliteratur, z.B.:

Framke, Gisela (Hrsg.): Man nehme ...: Literatur für Küche und Haus aus dem Deutschen Kochbuchmuseum. Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte 1998.

Planka, Sabine: Vom Puppenkochbuch als Erziehungsschrift zum Kinderkochbuch als Hybridmedium zwischen Fakten und Fiktion. In: Hollerweger, Elisabeth/ Stemann, Anna (Hrsg.): Narrative Delikatessen. Kulturelle Dimensionen von Ernährung. Siegen: universi 2015, S. 45-65.

Studienleistung/Modulprüfung

Die Studienleistung (BL 2) wird im Kontext einer kleinen Ausstellung erbracht. Die Teilleistung (BVM 2) wird durch ein Portfolio erworben. Die Modulprüfung in BL 2 ist eine Hausarbeit. Weitere Leistungen nach Absprache und im Rahmen der jeweiligen Prüfungsordnung sind möglich.

Weitere Angaben/Hinweis

Das Seminar enthält voraussichtlich zwei Besuche der Kochbuchbibliothek (Ostwall 60, Dortmund) des Deutschen Kochbuchmuseums am 20.02.24 und am 15.03.24. Die genaue Organisation dieser Tage wird im Seminar besprochen.

Das Seminar gliedert sich in drei Phasen:

1. Einführungsphase (u.a. Kulturtechnikbegriff, Geschichte des Kochbuchs, Kochbuch zwischen Anleitung, Ratgeber, Lexikon und Literatur, Einführung in Sütterlin etc.). 24.10 (Di) 18-20 Uhr, 14.11 (Di) 18-20 Uhr, 05.12 (Di) 18-20 Uhr, 16.01 (Di) 18-20 Uhr, 30.01 (Di) 18-20 Uhr (jeweils in Präsenz).
2. Erarbeitungsphase: Arbeit zu Schwerpunktthemen individuell oder in Kleingruppen: Auftakt am 20.02 (Di) 10-16 Uhr in Präsenz; Begleitung der weiteren Erarbeitung an den online-Terminen 27.02 (Di) 18-20 Uhr, 05.03 (Di) 18-20 Uhr, 12.03 (Di) 18-20 Uhr (online).
3. Präsentations- und Abschlussphase: 15.03 (Fr) 14-20 Uhr in Präsenz und Nachbereitung 19.03 (Di) hybrid.

Bitte wählen Sie das Seminar nur, wenn es Ihnen organisatorisch möglich ist, an allen Terminen teilzunehmen.

155407	Dramaturgie und Theaterpraxis		
	Do, 16.00 – 20.00	EF50, 3.405	Schroeder
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/2, 2/1, 2/2		NF _{AS} : 2/2	

Folgt

155508	Karl Valentin		
	Mi, 10.00 – 12.00	EF50, 3.237	Stingelin
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/1		NF _{AS} : 2/2	

Kurzbeschreibung: Karl Valentins (Grotesk-)Komik – die er zusehends mehr nur mit Hilfe von Liesl Karlstadt zu entwickeln oder auf der Bühne oder vor der Filmkamera überhaupt auch nur zu erinnern vermochte – entspringt dem Unfall, sei er sprachlicher, sei er technischer ‚Natur‘. Zusehends mehr reflektieren Valentins Unfälle in der Konkurrenz zwischen Bühne, Rundfunk und Film aber gleichzeitig die medientechnischen Bedingungen der Möglichkeit, ihre Komik zu vermitteln: An die Seite der Sprachkritik – der mittels des Mediums der Sprache im Medium der Sprache betriebenen Kritik an der

Sprache als Medium – tritt daher bei Karl Valentin zusehends mehr die auf Schallplatte, im Radio und im Film betriebene Medienkritik. Wie die eine aus der anderen hervorgeht und auf diese zurückwirkt, soll vorab Gegenstand der Diskussion in diesem Seminar sein.

Die Auftritte von Karl Valentin und Liesl Karlstadt sollen aber nicht zuletzt im Kontext des deutschen Kabarets der 20er und 30er Jahre, aber auch vor dem Hintergrund der sogenannten ‚Flüsterwitze‘ im Dritten Reich erörtert werden.

Zuletzt aber eröffnet sich die immer noch überraschende Perspektive, wie singulär sich Valentins Komik im Licht des – scheinbar aufs engste verwandten – sogenannten ‚Absurden Theaters‘ insbesondere von Samuel Beckett ausnimmt, dessen frühe persönliche Begegnung mit Valentin hoffnungslos mißglückte, ganz im Gegensatz zu Bertolt Brecht, der eine nicht unerhebliche Anregung zu seinem ‚epischen Theater‘ der Verfremdung den Effekten von Karl Valentins Bühnen- und Filmwerk verdankt, wovon der gemeinsame Film „Mysterien eines Friseursalons“ (1922) zeugt, neben dem die späteren skandalösen surrealistischen Filmexperimente von Luis Buñuel und Salvador Dalí, „Un chien andalou“ (1929) und „L'Âge d'Or“ (1930) sich doch vergleichsweise harmlos ausnehmen.

Lernziele/Kompetenzen: Schulung des method(olog)isch reflektierten sprach- und medienkritischen Bewußtseins im literaturhistorischen Kontext der Zeit unmittelbar vor dem Ersten bis unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 11. Oktober 2023 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Unabdingbare Voraussetzung zur Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme ist in jedem Fall sei's die Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, sei's eine Einzelleistung zur Erarbeitung eines Impulsreferates, das bei entsprechender Ausarbeitung als Studienleistung angerechnet werden kann.

Modulprüfung: Literaturwissenschaftliche Hausarbeit.

Eignung für angewandte Studiengänge: Als „Medienhandwerker“ (Klaus Gronenborn) fordert Karl Valentin ein breite(re)s kulturwissenschaftliches Interesse heraus.

Literatur: Wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben und zum Teil im entsprechenden Arbeitsraum von Moodle zur Verfügung gestellt. Ebenso aus- wie nachdrücklich empfohlen sei – der offenbar leider bereits vergriffene Ausstellungskatalog von – Klaus Gronenborn, *Karl Valentin – Filmpionier und Medienhandwerker*, Frankfurt am Main: Deutsches Filminstitut – DIF e. V./Deutsches Filmmuseum 2007 (= *Kinematograph. Schriftenreihe des Deutschen Filmmuseums Frankfurt am Main* 23). Sowohl Karl Valentins Texte wie seine Schallplatten- und Filmaufnahmen stehen in vergleichsweise günstigen Gesamtausgaben zur Verfügung. Den günstigstes ersten Zugang bietet: Karl Valentin, *Buchbinder Wanninger. Sprachclownerien und Grottesken*, herausgegeben von Helmut Bachmaier, Stuttgart: Philipp Reclam jun. 1993, 2007 (= *Reclams Universal-Bibliothek* 8941), ISBN 978-3-15-008941-5, € 4,40 (Preis ohne Gewähr).

155510	Sprachspiele(r)- Visuelle Poesie und Lautpoesie zwischen Rhetorik und Poetik. Von den barocken Carmina Figurata bis Thomas Kling		
	Mi, 14.00 – 16.00	EF50, 3.112	Gronenborn

Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie	
NF _{ALK} : 2/1, 2/2, 3/1, 3/2	NF _{AS} :

Die Poesie im strengen Sinn scheint fast die Mittelkunst zwischen den bildenden und tönenden Künsten zu sein. Musik(alische) Poesie. Deskriptivpoesie.

Novalis, *Fragmente*

Bessemerbirnen als mehr Kanonen

Ernst Jandl

Kurzbeschreibung

Das poetische Spiel mit der optisch präsentierten *Sprache* und dem akustisch inszenierten *Sprechen* in Texten, die auf der Suche nach der Befreiung vom überlieferten Wortsinn die Grenzen der Sprache aufsuchen, ist bis heute ebenso vielfältig wie faszinierend geblieben. Das Seminar spannt im Kontext der Sprachphilosophie und Sprachkritik Friedrich Nietzsches und Fritz Mauthners den Bogen von Johann Fischarts *Geschichtklitterung* über die typographisch artistischen Figurengedichte des Barock, das Sprachspiel der Romantiker, die Texte von Lewis Carroll, die bürgerliche „Unsinnsdichtung“ des 19. Jhds., die Lyrik Christian Morgensterns, das Werk der Dadaisten, bis hin zu den lautpoetischen Sprachexperimenten der Gegenwart.

Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799), schrieb, dass Wörter, welche Töne ausdrücken, nicht bloße Zeichen, sondern „eine Art von Bilderschrift für das Ohr“ seien. Der Lyriker Arno Holz wird später, bezogen auf die typographische ‚Musik‘ seiner Mittelachsenpoesie vom „Ohrbild eines Gedichtes“ sprechen

Die Geschichte der Lautpoesie beginnt im deutschen Sprachraum mit Paul Scheerbarts *Kikakokú!* (1897) und Christian Morgensterns *Das große Lalula* (1905), international mit den Arbeiten der italienischen und russischen Futuristen, gefolgt von Velimir Chlebnikov und den russischen Formalisten.

Neben den Lyrikern des „Sturm“-Kreises um Herwarth Walden in der Zeit des ersten Weltkriegs sind es vor allem die Zürcher und Berliner Dadaisten gewesen, die mit den Sprechkünsten experimentiert haben. Epochemachend waren die Soireen im Zürcher „Cabaret Voltaire“, dessen Gründer Hugo Ball war. Dieses Künstlercafé führte 1916 für kurze Zeit zukunftsweisende Tendenzen von Expressionismus, Futurismus und Kubismus zusammen. Pazifistisch gesonnene Künstler aus ganz Europa hatten in der neutralen Schweiz Zuflucht vor dem Ersten Weltkrieg gesucht: Neben Hugo Ball und dessen Freundin Emmy Hennings, Richard Huelsenbeck aus Deutschland, Tristan Tzara und Marcel Janco aus Rumänien, Hans Arp aus Frankreich bzw. aus dem Elsass. Mitten im Weltkrieg wollten Ball und seine Freunde ein „Narrenspiel aus dem Nichts“ aufführen, in das, nach Balls Worten, „alle höheren Fragen verwickelt waren.“ Hugo Ball knüpfte an die spielerischen Wortexperimente von Paul Scheerbarth und Christian Morgenstern an, doch gewinnt er eine eigene Begründung für die Lautpoesie in Auseinandersetzung mit dem italienischen und russischen Futurismus und der französischen Dichtung.

In den unterschiedlichen Spielarten der visuellen Poesie und der Lautpoesie kommt ein eindrucksvolles Spektrum experimenteller Ästhetik optisch und akustisch zum Ausdruck. Dieses werden wir sowohl lesend als auch hörend mit Auge und Ohr erkunden.

Lernziele

Die Studierenden lernen die hier analysierten Texte und Tonbeispiele in ihren literaturhistorischen Kontext einzuordnen, zu reflektieren und sie zu ihrem diskursiven Umfeld in Beziehung zu setzen. Sie sind in der Lage, sich einen solchen Kontext mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln selbstständig zu erarbeiten.

Kompetenzen

Befähigung zur kritischen Analyse der vorgestellten Texte und Tonbeispiele im Kontext der deutschen Literaturgeschichte.

Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen**Aktive Teilnahme**

Übernahme eines Sitzungsprotokolls oder Impulsreferats (auch in Zweiergruppen) zu einer Seminarsitzung.

Studienleistung

Übernahme eines Sitzungsprotokolls oder Impulsreferats (auch in Zweiergruppen) zu einer Seminarsitzung.

Modulprüfung

Schriftliche Ausarbeitung eines Impulsreferates/einer Präsentation (8 Seiten = 1 LP, benotet) oder Schriftliche Hausarbeit (Minimum 10 Seiten = 18 000 Zeichen, zuzüglich Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Literaturverzeichnis, =2 LP, benotet).

Weitere Hinweise

Ein detaillierter Seminarplan mit weiteren Literaturangaben wird in der ersten Sitzung vorgestellt. Texte und Materialien zu den einzelnen Sitzungsthemen werden in einem Moodle-Arbeitsraum bzw. in einem Seminarordner in der Emil-Figge-Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Basisliteratur

Reinhart Meyer-Kalkus, *Geschichte der literarischen Vortragskunst*, Berlin: Springer 2020.

(eBook).<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04802-8>

Klaus Peter Dencker (Hg.), *Poetische Sprachspiele: vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Stuttgart: Reclam 2002 (=Reclams Universal-Bibliothek 18238). Reichhaltige Sammlung von Primärtexten, zur Anschaffung für alle Seminarteilnehmer empfohlen.

Weiterführende Literatur

Michael Lentz, *Atmen, Ordnung, Abgrund. Frankfurter Poetikvorlesungen*, Frankfurt am Main: S. Fischer 2013.

Michael Lentz, *Lautpoesie/-musik nach 1945. Eine kritisch-dokumentarische Bestandsaufnahme*, 2 Bde., Wien: Edition Selene 2000.

Alfred Liede, *Dichtung als Spiel. Studien zur Unsinnspoese an den Grenzen der Sprache*, Berlin/New York: de Gruyter 1963. Neuausgabe Hg. von Walter Pape, Reprint 2015

Reinhart Meyer-Kalkus, *Stimme und Sprechkünste im 20. Jahrhundert*, Berlin: Akademie-Verlag 2001.

Monika Schmitz-Emans, *Die Sprache der modernen Dichtung*, München: Fink 1997.

Harald Henzler, *Literatur an der Grenze zum Spiel. Eine Untersuchung zu Robert Walser, Hugo Ball und Kurt Schwitters*, Würzburg: Königshausen & Neumann 1992.

Die Website www.ubu.com/sound enthält historische und neuere Aufnahmen von Texten fast aller wichtigen Lautpoeten, u. a. von Morgenstern, Marinetti, Chlebnikov, Krucenych, Ball, Schwitters.

155512	Das Ende der Welt, wie wir sie kannten: Anfänge		
	Mi, 14.00 – 16.00	EF50, 3.237	Teschke
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/2		NF _{AS} :	

Kurzbeschreibung

Nur widerwillig stellt sich die jüngste Vergangenheit der Einsicht, durch ihre eigenen Siege besiegt zu werden, Geschichte auf Kosten der Geschichte gemacht zu haben. Durch die Gewohnheit mehrerer

Generationen heimisch, versprach die Plusmacherei die Steigerung von allem, Ich, Jetzt, Mehr. Eine voraussehbare, beherrschbare und berechenbare Welt sollte entstehen, herausgekommen ist das Gegenteil samt abgründiger Drift. Die Verluste, die dabei anfielen, wurden durch größere Verluste wettgemacht. Ist der Unterschied von Mittel und Zweck nicht mehr erkennbar, verliert sich schnell das Bild der Zukunft. Doch sobald alles nur noch Zersplitterung, nichts mehr Richtung ist, entsteht der Literatur ihre eigenste Möglichkeit, die Konjunktive im Vergangenen freizusetzen, die abgebrochenen Anfänge einer anderen Welt wiederaufzunehmen, mit der sich zu messen die Gegenwart vermied und verlernte.

Lernziele/Kompetenzen

Historische Einordnung und methodisch angeleitete Deutung von Texten

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Regelmäßige Anwesenheit, Lektüre, Bereitschaft zum Referat

Literatur

David Graeber/David Wengrow, Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit

Bertolt Brecht, Die Geschäfte des Herrn Julius Caesar

Bertolt Brecht, Caesar und sein Legionär

Gerhart Hauptmann, Die Weber

Rosa Luxemburg, Sozialreform oder Revolution

Ulrike Meinhof, Vom Protest zum Widerstand

Studienleistung/Modulprüfung

Stundenprotokoll, Referat, schriftliche Hausarbeit

152206	Geschichte der KJL: Von der Gründerzeit bis zum Ersten Weltkrieg		
	Do, 14.00 – 16.00	EF50, 3.427	Leingang
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/3, 3/1		NF _{AS} : 2/2	

Kurzbeschreibung

Der rein politisch definierte Zeitraum der Hochindustrialisierung und gesellschaftlicher Umbrüche (1870-1914) stellt auch in der Kinder- und Jugendliteratur ein Konglomerat divergenter Tendenzen dar. Das Hauptcharakteristikum dieser von drucktechnischen, ökonomisch-verlegerischen und ideologischen Zäsuren geprägten Epoche ist ihre irritierende Vielfalt: Die Kinderwelt wurde in gleichermaßen von den restaurativen, idyllisierenden Konzepten biedermeierlicher Prägung wie von dem imperialen, patriotischen und kolonialistischen Denken bestimmt. Relevant waren darüber hinaus auch die innovativen, modernistischen Diskurse der Reformpädagogik, der Kunsterziehung und der Frauenbewegung.

Lernziele/Kompetenzen

Im Rahmen des Seminars werden gängige Kindheitsbilder und Erziehungskonzepte in der Kinderliteratur der späten 19. Jahrhundert und der Jahrhundertwende untersucht.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist u.a. die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums. Das Seminar setzt solide, germanistische und kinderliterarische Grundlagenkenntnisse aus mind. einer Einführungsveranstaltung voraus und eignet sich nicht für Studienanfänger.

Modulprüfung

Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über ein Referat.

Modulprüfung: Hausarbeit

Weitere Angaben/Hinweise

Die erste Sitzung ist für alle Teilnehmer/innen obligatorisch.

Literatur

Johanna Spyri „Heidis Lehr- und Wanderjahre“

Carlo Collodi „Pinocchio“

Otto Julius Bierbaum „Zapfels Kern“

Emmy von Rhoden „Der Trotzkopf. Eine Pensionsgeschichte für erwachsene Mädchen“

Gerdt von Bassewitz „Peterchens Mondfahrt“

Ludwig Thoma „Tante Frieda“, „Lausbubengeschichten“

Waldemar Bonsel „Biene Majas Abenteuer“, „Das Himmelvolk“

Ernst Thompson Seton „Tito. Die Geschichte einer Präriewölfin“

155501	Exil und Literatur in Geschichte und Gegenwart		
	Mi, 16.00 – 18.00	Maschinenbau, HS 1	NN
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/3, 3/1		NF _{AS} : 2/2	

Der Begriff Exilliteratur umfasst im Allgemeinen die literarischen Werke von Schriftsteller:innen, die aufgrund der Verfolgung im Nationalsozialismus das Exil suchen mussten. Diese Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit den Exilerzählungen und Werken bedeutender exilierter Schriftsteller:innen wie Armin Wegner, Else Lasker-Schüler, Anna Seghers und Bertolt Brecht, bricht jedoch den Begriff der Exilliteratur auf, um die seit den 1980er Jahren entstandene Exilliteratur in Deutschland zu beleuchten. Exilerzählungen der Gegenwart werden in Verbindung mit den literarischen Werken von Emine Sevgi Özdamar, Herta Müller, Doğan Akhanlı und Stella Nyanzi besprochen, um den Zusammenhang mit dem historischen Erbe des Exils zu beleuchten. Diese Vorlesung wendet sich auch den Bezeichnungen wie Heimat, Identität, Emigration, innere Emigration und Migration zu, die für die Exilforschung relevant sind.

155506	Detektivgeschichten		
	Block 05.-09.02.2024, jeweils 09.00-16.00	EF50, 3.237	Risholm
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 1a/2, 1b/3, 3/1		NF _{AS} : 2/2	

In diesem Blockseminar werden wir anhand ausgesuchter Texte einen Überblick über das Genre der Kriminal- und Detektivgeschichte vom frühen 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart erarbeiten. Es wird um die Entwicklung und die Struktur sowie um das Spannungsverhältnis von Schema und Innovation des literarischen Genres gehen. Darüber hinaus soll das Genre innerhalb der allgemeinen Literaturgeschichte verortet werden und seine Stellung im Kontext von Populärkultur und sogenannter Unterhaltungs- bzw. Trivilliteratur problematisiert und diskutiert werden. Es werden u. a. Das Fräulein von Scuderi von E.T.A. Hoffmann, Der Fall Deruga von Ricarda Huch, Matto regiert von Friedrich Glauser, Der Richter und sein Henker von Friedrich Dürrenmatt und Happy birthday, Türke! von Jakob Arjouni gelesen.

Die Anwesenheit bei der Vorbesprechung, die am 20. Oktober 2023 von 16-18 Uhr (s.t.) in Raum X.XXX stattfindet, ist Pflicht (keine Ausnahmen!). Bei diesem Treffen wird der genaue Ablauf des vorgesehenen Programms vorgestellt und näher über die zu leistenden Vorarbeiten für das Seminar informiert.

Bei einem zweiten Treffen, am 4. Dezember 2023 von 18-21 Uhr (s.t.) in Raum X.XXX, werden wir uns ein erstes Mal anhand der ausgewählten Sekundärliteratur mit den literaturtheoretischen Grundlagen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Thema Detektivgeschichten beschäftigen.

Lernziele/Kompetenzen

In diesem Seminar werden literaturwissenschaftliche Kompetenzen, die in der Einführung erworben wurden, eingeübt, erweitert und vertieft.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Alle TeilnehmerInnen reichen Exzerpte ein. Für die aktive Teilnahme/Studienleistung werden Ideenpapiere zu der Literatur eingereicht.

Für diese Veranstaltung wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Dieses Seminar eignet sich für Studierende dieses Studiengangs.

Modulprüfung

Hausarbeit

Weitere Angaben/Hinweise:

Termine: Am 20.10.2023 findet die Vorbesprechung von 16-18 Uhr statt; am 04.12.2023 findet ein zweites Treffen von 18-21 Uhr statt.

Zu erwerbende Literatur:

Hoffmann, E.T.A.: *Das Fräulein von Scuderi*. Stuttgart: dtv 1998.
 Glauser, Friedrich: *Matto regiert*. Unionsverlag 2005.
 Dürrenmatt, Friedrich: *Der Richter und sein Henker*. Zürich: Diogenes Verlag 1992.
 Huch, Ricarda: *Der Fall Deruga*. Frankfurt am Main: Insel Verlag 2014.
 Arjouni, Jakob: *Happy birthday, Türke!* Zürich: Diogenes Verlag 2012.

155710	Imaginationen und Darstellungen jüdischer Rache und Vergeltung		
	Di, 16.00 – 18.00	EF50, 3.427	Reininghaus
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/1		NF _{AS} : 2/2	

Kurzbeschreibung: Quentin Tarantinos Spielfilm *Inglorious Basterds* und die Serie *Hunters* sind als populäre Werke einem größeren Publikum geläufig, wurden und werden als spannende Unterhaltung verstandene und als reizvolle Rachephantasien genossen oder verstörten auch die einen oder anderen Kritiker*innen und Rezipient*innen, von der Kritik von Opferverbänden ganz zu schweigen. In unserem Seminar werden wir die oben genannten und andere Werke einem prüfenden Blick unterziehen und uns mit der Frage beschäftigen, inwiefern und warum Rache von Juden und Jüdinnen zu einem Thema der Künste avancieren konnte. Darüber hinaus wollen wir danach fragen, wer genau da eigentlich sich wofür an wem rächt und welche Darstellungsweisen und Inszenierungen hierfür gewählt werden. Inwiefern sind diese Rachephantasien diskutabel, verwerflich oder Ausdruck eines neuen jüdischen Selbstverständnisses? Und inwiefern lassen sich Anschlüsse und Fortführungen anderer Formen, Formate und Genres wiederfinden? Neben den zahlreichen kulturellen Ausformungen und Darstellungen jüdischer Rache soll uns die Betrachtung realer historischer Hintergründe und Vorfälle dabei helfen, zu verstehen, inwiefern dieses Thema ein oft in die Nische gedrängtes, dabei aber gar nicht unbedingt ein neues ist und welche Imagination ihm vorausgingen.

Lernziele / Kompetenzen: Exemplarische Erarbeitung von Strukturmerkmalen wenigstens eines wesentlichen Segments einer populären Gattung in intermedialer und interkultureller Perspektive; Entwicklung eines literarischen und medialen Grundwissens anhand der Werke der Empfehlungslisten zu Literatur und Film. Die Studierenden reflektieren und vertiefen die in BL 1 erworbenen Kompetenzen in schul- und vermittlungsrelevanten Bereichen; sie erwerben Fertigkeiten in der sachgerechten schriftlichen Darstellung. Die Studierenden erwerben sich eine exemplarische Kenntnis der für ihre berufliche Tätigkeit relevanten Literatursegmente; sie lernen, populäre Gattungen kompetent

einzuschätzen und zu beurteilen; sie besitzen die pädagogische Medienkompetenz, um Aspekte von Gender und Heterogenität in einem Werk einer populären Gattung angemessen zu reflektieren. Sie eignen sich Werke aus den Empfehlungslisten zu Literatur und Film an und reflektieren ihre Lesebiographie. Sie verfügen über die Möglichkeiten der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anschlusskommunikation.

Teilnahmemodalitäten / Voraussetzungen: im Lehramt: erfolgreicher Abschluss von BL1; Angewandte Studiengänge: s. Studienordnung

Modulprüfung: Hausarbeit

Inklusionsanteil: enthalten (Geschlecht, Religion, Herkunft, sozialer / ökonomischer Status)

Weitere Angaben / Hinweise: Die Bereitschaft, sich angemessen mit höchst sensiblen Themen und Werken auseinander zu setzen, die auf manche Rezipient*innen auch verstörend wirken können, wird vorausgesetzt.

Literatur: wird über Moodle bereitgestellt.

155708	„Der Gotteskomplex“ als Kulturgeschichte – Fortschrittsglaube und Allmachtphantasien zwischen Renaissance und Moderne		
	Mo, 10.00 – 12.00	EF50, 3.307	Wanka
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/2		NF _{AS} :	

„Im Banne des westlichen Fortschrittsmythos, der den Rang des Menschen in der Welt stetig zu erhöhen verhielt, drohen wir uns selbst und alles Naturleben zu zerstören.“ (Horst-Eberhard Richter) In diesem Spannungsfeld erliegt der Mensch seit der beginnenden Renaissance einem immer zügelloseren Bemächtigungswahn. Dies haben die Ideologien des 19. Jahrhunderts – repräsentiert durch Nietzsche, Feuerbach und Marx – aber gerade auch jene des 20. Jahrhunderts in erschreckender Deutlichkeit bewiesen. Vor diesem Hintergrund soll die Tragfähigkeit des Faktenglaubens diskutiert werden. Galt doch Fortschritt im Wissen als zentrale Maxime gegen eine „heillose Angststimmung“ (H.-E. Richter), die uns umgibt, weit bevor die Regime des 20. Jahrhunderts mit brutaler menschenverachtender Gewalt umsichgriffen. Die Veranstaltung spannt den Bogen von Frühmodernem Fortschrittsoptimismus bis zu Chancen und Risiken des Klonens.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen. Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 10-15 Seiten)

155754	„Die Freiheit führt das Volk“ – Europäische Revolutionen als bürgerliche Modernisierungsprozesse im 19. Jahrhundert		
	Do, 10.00 – 12.00	EF50, 3.307	Wanka
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/2		NF _{AS} :	

„Es ist [...] die Aufgabe der Geschichte, nachdem das Jenseits der Wahrheit verschwunden ist das Jenseits leergeräumt ist, die Wahrheit des Diesseits zu etablieren“! (Hegel). Diese Wahrheit lautet nach den Intentionen der Revolutionäre von 1789 „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“. Wie sich diese Grundwerte europäischer Freiheitstradition im epochalen Kontext des 19. Jahrhunderts entwickeln, soll vor dem Hintergrund der Pariser Julirevolution von 1830 sowie der Revolution von 1848/49 geprüft werden. Die zentrale Rolle bürgerlicher Geselligkeit wie sozial-revolutionärer Ideen von Marx, Schopenhauer und Nietzsche gilt es vor dem Hintergrund kunstsoziologischer Erwägungen in der Perspektive einer Gegenwartsdiagnostik des 19. Jahrhunderts zu analysieren.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen. Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

155706	Science Fiction Film		
	Di, 12.00 – 16.00	EF50, 0.215	Risholm
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/2, 3/1		NF _{AS} :	

Kurzbeschreibung

Gegenstand dieses Seminars sind Filme, die auf verschiedene Art und Weise Technologie und Wissenschaft thematisieren und dabei Themenfelder aufgreifen wie: geopolitische Zukunftsszenarien; Begegnungen mit dem Fremden; Maschinen, Gender und Identität; die Vulnerabilität des Körpers, u.v.m. Wir werden uns mit filmwissenschaftlichen Kategorien wie Raum-Zeit-(Dis)Kontinuität, Kinematographie und Genre auseinandersetzen. Es werden in dem Seminar u.a. folgende Filme gemeinsam angeschaut, diskutiert und mit einschlägigen film- und kulturtheoretischen Texten verknüpft: *The Invasion of the Body Snatchers* (1956) von Dan Siegel, *2001: Odyssee im Weltraum* (1968) von Stanley Kubrick, *Solaris* (1972) von Andrei Tarkovsky, *Alien* (1979) von Ridley Scott; *Ex Machina* (2014) von Alex Garland; *Arrival* (2016) von Denis Villeneuve und *High Life* (2018) von Claire Denis.

Literatur: Ein Semesterapparat wird zusammengestellt.

Lernziele/ Kompetenzen

Zu den Fragen, die im Laufe des Seminars gemeinsam diskutiert werden, zählen: Was sind die raumpolitische Aspekte der Science-Fiction-Filme? Was sind ihre ästhetischen Merkmale? Zugleich wird das Seminar in die Grundlagen der Filmanalyse einführen, das mediale Grundwissen ausbauen und die Fähigkeit vermitteln, Filme als komplexe ‚Texte‘ zu betrachten. Die Studierenden erlernen die Fertigkeit, den kulturwissenschaftlichen Kontext der Filme zu erschließen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Um am Ende des Seminars die Studienleistung/ Teilnahme bestätigt zu bekommen, müssen Texte der Seminarlektüre exzerpiert werden.

Da die Filme in den Sitzungen gezeigt und diskutiert werden, ist die Anwesenheit notwendig. Für das Seminar wird eine Anwesenheitspflicht beantragt.

Modulprüfung

Wissenschaftliche Hausarbeit

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Dieses filmwissenschaftliche Seminar eignet sich für die angewandten Studiengänge.

155756	Bildzeugnisse – Selbstzeugnisse – Metamorphosen des Selbst zwischen Mittelalter und Frühmoderne		
	Do, 12.00 – 14.00	EF50, 3.306	Wanka
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/2		NF _{AS} :	

An der Wende zur Frühen Neuzeit gewinnt erstmals modern autobiographisches Schreiben charakteristisches Profil. Hinsichtlich vielfältiger Selbstentwicklungsprozesse signalisiert diese Gattung bürgerlicher Emanzipation einen folgenreichen Wandel. An Hand der Frage, inwiefern sich diese Entwicklung von mittelalterlichen Selbstzeugnissen unterscheidet, ist zu analysieren, ob die Bild- und Portraittradition vergleichbaren Veränderungen unterliegt. In Referaten nehmen die Studierenden Themenkreise in den Blick, die den epochalen Kontext anrunden.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen
 Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt
 Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer Schriftlichen Hausarbeit (Umfang: 12 Seiten)

155954	Kynismus in der Literatur von der Antike bis zur Gegenwart
---------------	--

	Di, 14.00 – 16.00	EF50, 3.112	Stingelin
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/2	NF _{AS} : 2/2		

Kurzbeschreibung: Der Kynismus ist die antike Philosophie rüddiger Hunde, wie sie exemplarisch von Diogenes von Sinope (ca. 400–323 v. Chr.) in Anekdoten verkörpert wird, die uns u. a. in Diogenes Laërtius' Sammlung *Leben und Meinungen berühmter Philosophen* (wohl aus dem 3. Jh. n. Chr.) überliefert sind. Diogenes, in seiner provokanten Bedürfnislosigkeit bewehrt nur mit dem Allernötigsten, Kutte, Bündel und Stock, hat auf dem Marktplatz – als Forum der Topos der Öffentlichkeit schlechthin – nicht nur masturbiert mit der Bemerkung: „Könnte man doch den Bauch ebenso reiben, um den Hunger los zu werden.“ Er zündete dort gleichzeitig „bei Tage ein Licht an und sagte: ‚Ich suche einen Menschen.‘“ In die Schar der neugierig Zusammengelaufenen fährt er ebenso tötlich mit dem Stock wie dem Wort erzürnter Emphase, er habe keine Sensationslüsternen, keinen Abschaum gesucht, sondern *einen* ‚Menschen‘. Mit derselben erhellenden, alle Konventionen entlarvenden Geste in Tat und Wort weist er den Mächtigen aus dem Licht, der Diogenes' vermeintlich bemitleidenswerte Person mit dem eigenen unausfüllbaren Amt verwechselt: Als Kaiser Alexander der Große ihm als Antwort auf eine Respektlosigkeit vermeintlich großzügig einen Wunsch freistellte, antwortete der in einer Tonne hausende selbstgenügsame Diogenes: „Geh mir ein wenig aus der Sonne“, worauf Alexander entgegnet haben soll: „Wäre ich nicht Alexander, wollte ich Diogenes sein.“ Das Seminar will dieser Figur und der ‚Schule‘ der ihr anhängenden Hunde literaturhistorisch von ausgewählten Texten der Frühen Neuzeit, etwa Hans Sachs' Fastnachtspiel *Gesprech künig Alexandro Magno mit Diogene, dem philosopho* (1558/1560), über Christoph Martin Wielands zu seiner Zeit (1770) erfolgreichen und vom jungen Johann Wolfgang Goethe enthusiastisch begrüßten Roman *Sokrates mainomenos oder die Dialogen des Diogenes von Sinope* und des von Goethe noch vor der französischen Erstausgabe ins Deutsche übersetzten ‚Dialogs‘ *Rameaus Neffe* (1805) von Denis Diderot bis hin zu Friedrich Nietzsche und Michel Foucault folgen, dabei aber auch die ikonographische Tradition berücksichtigen, wie sie sich bis zur modernen Performance-Kunst fortsetzt, etwa von Günter Brus oder Peter Weibel, der sich auf allen Vieren von Valie Export mm Hundehalsband durch Wien führen läßt. Besonderes Augenmerk soll dabei einerseits der Gattung der ‚Anekdote‘, nicht zuletzt aber der *parrhesia* gelten, dem freimütigen Sprechen, der franken und freien Rede, die sich durch das mit ihr verbundene Risiko zwischen sozialer Ächtung und Gefahr für Leib und Leben auszeichnet.

Lernziele/Kompetenzen: Schulung des method(olog)isch reflektierten Bewußtseins, sich im literaturhistorischen Kontext von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart einen ideengeschichtlich bedeutsamen Komplex wie den ‚Kynismus‘ anzueignen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 10. Oktober 2023 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Unabdingbare Voraussetzung zur Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme ist in jedem Fall sei's die Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, sei's eine Einzelleistung zur Erarbeitung eines Impulsreferates, das bei entsprechender Ausarbeitung als Studienleistung angerechnet werden kann.

Modulprüfung: Literaturwissenschaftliche Hausarbeit.

Eignung für angewandte Studiengänge: Im Sinne des unter „Lernziele/Kompetenzen“ formulierten Erkenntnisinteresses durchaus geeignet, zumal für leidenschaftliche, an vergleichender Literaturwissenschaft interessierte Leserinnen und Leser.

Literatur: Wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben und zum Teil im entsprechenden Arbeitsraum von Moodle zur Verfügung gestellt.

158102	Literaturtheorie		
	Do, 16.00 – 18.00	EF50, HS 1	Stingelin
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/2		NF _{AS} :	

Kurzbeschreibung: Keine ‚Literatur‘ ohne *Theorie* (also die Frage, *woran man überhaupt erkennt*, daß etwas „Literatur“ ist), keine ‚Theorie‘ ohne *Literatur* (also den *Gegenstand*, an den diese Frage überhaupt gerichtet werden kann). Die Grenzen zwischen Theorie und Literatur aber sind fließend.

Angestrebt wird deshalb kein vollständiger Überblick über die verschiedenen Gegenstände (Lesen, Schreiben, Autorschaft, Werk, Geschichte, Wert) und Methoden (Rezeptionsästhetik, Produktionsästhetik, *critique génétique*, Psychoanalyse, Strukturalismus, Poststrukturalismus, allen voran Diskursanalyse und Dekonstruktion, Literaturkritik) der Literaturtheorie, die in der Vorlesung vorgestellt werden, sondern eine ausschnittshafte Darstellung der vielfältigen Begegnungen zwischen Literatur und Theorie, in denen sich die ‚theoretische‘ Reflexionskraft von ‚Literatur‘ und die ‚literarische‘ Darstellungskraft von ‚Theorie‘ gegenseitig erhellen.

So wird etwa die Begegnung zwischen der Literatur und der Psychoanalyse von Sigmund Freud und Jacques Lacan ein Fenster sein: Weder hätte Freuds Psychoanalyse ohne Kenntnis der Literatur von Sophokles, Shakespeare oder Danjuel Paul Schreiber verfaßt noch hätte Jürg Laederachs Erzählung „Ein Besuch bei Jacques Lacan“ (1988) ohne Kenntnis der Psychoanalyse von Jacques Lacan geschrieben werden können, die ihre Radikalisierung der Freudschen Psychoanalyse wiederum der Detektivgeschichte „Der entwendete Brief“ (1845) von Edgar Allen Poe verdankt. Umgekehrt setzt Friedrich Glausers Kriminalroman *Matto regiert* (1936) die Kenntnis der Freudschen Psychoanalyse voraus.

Hier wird die Vorlesung auch einen Ausblick auf die ‚FilmTheorie‘ gewähren: Michael Powells Film „Peeping Tom“ (1960), der sowohl den Regisseur wie seinen Hauptdarsteller Karlheinz Böhm („Sissi, die junge Kaiserin“) um die kommerzielle Karriere gebracht hat, veranschaulicht filmisch nicht nur die Schattenseiten der psychoanalytischen Theorie, sondern auch die Schattenseiten ihrer Vergegenwärtigung in einem Film. Und auch die ‚ComicTheorie‘ soll am Beispiel der beiden Alben *Salut, Deleuze!* (2000) und *Neue Abenteuer des unglaublichen Orpheus* (2001) von Martin tom Dieck und Jens Balzer berücksichtigt werden.

Die Vorlesung wird offen für Verständnis- und kritische Rückfragen konzipiert sein.

Lernziele/Kompetenzen: Ergeben sich aus dem oben Gesagten.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Ergibt sich aus dem Hochschulrahmengesetz.

Modulprüfung: Allenfalls wissenschaftliche Hausarbeit (allerdings nicht empfehlenswert!).

Eignung für angewandte Studiengänge: Ergibt sich individuell aus der Kurzbeschreibung.

Literatur: Einen ersten, ebenso knappen wie schematischen Überblick bieten Peter V. Zima und Friedmann Harzer, „Literaturtheorie“, in: *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft*, herausgegeben von Harald Fricke, Band II: H–O, Berlin und New York: Walter de Gruyter 2000, S. 482–485. Als einführenden Überblick empfiehlt sich die Lektüre von Claas Morgenroth, *Literaturtheorie. Eine Einführung*, Paderborn: Wilhelm Fink Verlag 2016 (= *Universitäts-Taschenbücher* 4169). Weitere Literatur wird zu Beginn der Vorlesung in Form des Semesterprogramms

155404	Literatur und Klimawandel		
	Mi, 12.00 – 14.00	EF50, 3.405	Jaekel
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} :	

folgt

155952	Bertolt Brecht: Theoretiker, Dramatiker, Didaktiker		
	Fr, 10.00 – 12.00	EF50, 3.237	Risholm
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} :	

folgt

158306	Theater und Literatur – Theaterpraktische Arbeit mit modernen Theatertexten, Sprachpraxis und Präsenz		
---------------	---	--	--

	Fr, 10.11., 16-20.00 Sa, 11.11., 16-20.00 Fr, 17.11., 16-20.00 So, 19.11., 16-20.00 Fr, 24.11., 11.30- 13.00	EF50, 3.427 Theater Dortmund EF50, 3.427 Theater Dortmund EF50, 3.427	NN
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 2/1, 2/2, 3/2		NF _{AS} :	

Inhalte: Wir alle nehmen verschiedene Rolle im Alltag ein, verkörpern ein Image und wollen ein bestimmtes Bild von uns produzieren. Im Alltagstheater sind wir mehr oder weniger erfolgreiche Darsteller unseres Selbst. Um souverän im späteren Berufsalltag bestehen zu können, mit Gruppen und Schulklassen, brauchen wir Basics Skills: authentisch und doch bestimmt, direkt, offen und empathisch, mit möglichst wenigen Kompromissen. In diesem Seminar erarbeiten wir uns diese Skills mit praktischen Übungen zu Fragen wie, bin ich jetzt offen, für das was passiert, habe ich das Gesamtgeschehen im Überblick? Von der Erprobung des Körperbewusstseins bis zur Ausgestaltung von Texten ist eine kreative Mitarbeit gewünscht. Am Ende des Seminars steht eine Chorpräsentation auf dem Campus als Abschluss des Seminars.

Kompetenzerlangung: Präsenzes Auftreten, Stimmschulung und Körperbewusstsein, Theaterwissen erweitern und Theaterliteratur im praktischen Kontext erfahren

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Das Seminar findet in Präsenz statt, deshalb ist zur erfolgreichen Absolvierung eine aktive reale Teilnahme am Seminar Voraussetzung. Das Seminar findet teilweise in der TU und teilweise im Schauspiel Dortmund statt.

Modulprüfung: Am Seminarabschluss steht eine praktische Studienleistung, die sich darauf bezieht, gemeinsam einen chorischen Text zu präsentieren. Modulprüfungen sind nicht vorgesehen, können in Absprache bei Herrn Lachmann absolviert werden.

Inklusionsanteil: enthalten,
zu körperlichen Beeinträchtigungen gibt es den Hinweis: die Probebühnen im Theater Dortmund sind leider nicht barrierefrei zu erreichen, Vorstellungen in allen Sparten sind barrierefrei erreichbar! Hinweise auf Sehenschränkungen sind rechtzeitig im Vorfeld anzukündigen, um das sehr praktisch angelegte Seminar darauf abzustimmen!

Eignung für angewandte Studiengänge: Das Seminar eignet sich hervorragend für die angewandten Studiengänge.

Literatur: Onkel Wanja von Tschechov, **Das Kapital – ein Musical** von Nick Rongjun Yu
Publikumsbeschimpfung von Peter Handke, **Das unmögliche Theater** von Wolfram Lotz

Viola Spoilin **Improvisationstechniken** für Pädagogik, Therapie & Theater

Norbert Knitsch & Gertrud Auge **Die Kraft des Theaterspiels**

Josef Boich **Anwärmspiele**

Radim Vlcek **Workshop Improvisationstheater**

J. Weintz **Theaterpädagogik & Schauspielkunst – Ästhetische und psychologische Erfahrung durch Rollenarbeit**

Barbara Maria Bernhard

Sprechtraining – Professionell sprechen – auf der Bühne und am Mikrofon

Sprechübungen – Eine Sammlung für Theatergruppen

Voraussetzung: Reale Anwesenheit & Präsenz an allen 5 Terminen, sonst Anmeldung im nächsten Semester!

151706	Märchen und Märchennovellen		
	Mi, 18:00 – 20:00	EF50, R. 3.428	Leingang
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} : 3/1		NF _{AS} :	

Kurzbeschreibung

Als Märchen gelten kürzere volksläufig-unterhaltende Prosaerzählungen von phantastisch-wunderbaren Begebenheiten und Zuständen aus freier Erfindung ohne zeitlich-räumliche Festlegung. Das „Kunstmärchen“ wiederum ist das Ergebnis einer produktiven Weiterentwicklung des „Volksmärchens“ durch Psychologisierung der Figuren und Literarisierung des Erzählstils. Idealtypisch zeichnet sich das Kunstmärchen durch viele Merkmale aus, die denen des Volksmärchens diametral entgegenstehen. Zur Komplexität der meist mehrsträngigen Handlung, die nur selten auf ein Happy End zusteuert, addiert sich eine künstlerisch anspruchsvolle Sprache. Diese allegorische Anreicherung der Bildebene und Chiffrierung führen zur Bedeutungssteigerung. Gerade weil das Wunderbare nicht Bestandteil der Wahrnehmung aller Figuren ist, kommt es stets zum Konfligieren rational-logischer und magischer Weltsicht. Bei der Märchennovelle werden novellistische und märchenhafte Sequenzen amalgamiert.

Lernziele/Kompetenzen

Im Rahmen des Seminars werden europäische Kunstmärchen und Märchennovellen des 17. und 19. Jahrhunderts gattungsreflexiv analysiert und diskutiert.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist u.a. die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums

Studienleistung/Modulprüfung

Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über ein Referat.

Modulprüfung: mündliche Prüfung oder schriftliche Konzeptarbeit

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Das Seminar ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Literatur

Giambattista Basile „Pentamerone“

Charles Perraut „Sämtliche Märchen“

Jeanne Marie Leprince Beaumont „Märchen von dem Prinzen Charmant“, „Märchen von dem Prinzen Fatal und dem Prinzen Fortunat“

Marie Catherine d’Aulnoy: „Die Schöne mit den golden Haaren“, „Der blaue Vogel“

Gabrielle-Suzanne de Villeneuve „Die Schöne und das Tier“

Ludwig Tieck „Der Runenberg“

Joseph von Eichendoff „Das Marmorbild“

Clemens Brentano „Märchen von dem Myrthenfräulein“, „Das Märchen von Fanferlieschen Schönefüßchen“

Friedrich de la Motte Fouqué „Undine“

Wilhelm Hauff „Das kalte Herz“

Oscar Wilde „Der glückliche Prinz“, „Die Nachtigall und die Rose“

158304	Literatur und Krieg		
	Mo, 10:00 – 12:00	EF50, R. 3.428	Lachmann
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} :	

folgt

158352	Tiere in der Literatur
---------------	-------------------------------

	Do, 16:00 – 18:00	EF50, R. 3.237	Jaekel
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} :	

folgt

158802	Kultur des 19. Jahrhunderts		
	Fr, 12:00 – 14:00	EF50, R. 3.237	Risholm
Angewandte Studiengänge als Nebenfach für Soziologie			
NF _{ALK} :		NF _{AS} : 2/2	

folgt